Wiesbadener Neueste Nachrich

Wiesbadener [100]

Organ bon Staate., Stadt: u. Gemeindebehörden.

Durch unsere Tenger u. Browing Freigheilen Bezugspreise: Bei ber Bost tosten die "W. R. N. B."
ten ins danes: Moche 100.— Monat 430.—, abgeholt: Wocks 94.— M. Abgeholt ebensories wie bei FuBei der Bost bestellt: Monat 430.— Mt. Bierrijahr 1900.— Mt. stellen Abgeholt ebensories wie bei Fugingelmunner 30.— Mt. — Die Bezieher der "Wiesbadener Raueisen Radiciciten" lind lauf Berlicherungsbetingungen mit 500 Warf gegen tidblichen Unfall bei der Kürnberger Lebensberficherungsband in Kürnberg verlichert.

Berlag. Edriftleitung und Dauptgeidaftoftelle Rifolabftrabe 11. Gernruf: 5915 und 5916.

mödentlich frei Bans.

Generalanzeiger

Mittagszeitung ber Stadt Wiesbaben.

Ampeigenvreise: Wiesbadenn, 15 km Umtreis: Deuriches Keicht Ausland: Bellagen; Tue 34 mm breite Kolonelgeile oder deren Raum Art. 20.— Art. 20.— Art. 180.— 170.— Art. In Kritameteil: Tie 90 mm breite Kersomegeile Art. 60.— Art. 60.— Art. 200.— per 1000. Rachion) dei Belederholungen ohne Tegionderung und Zeisenahichilften nach Karij.— Bet geongsweriser Bettreibung der Angeigengebildern durch Rioge und dei Konfursverjahren wird der bewilligte Rachioj binfellig.

Geöffnet Bochentans von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abenbs. Conn- und Beiertags gelchloffen,

Nummer 281

Montag, ben 4. Dezember 1922.

37. Jahrgang

Der Reichskanzler über die Lage.

Dr. Cuno wirbt um Vertrauen. - Die Rheinlandfrage.

Berlin, 4. Dez. Der Berein Berliner Breffe ver-ftaliete am gestrigen Sonntag in ben Raumen bes Reichstages nen Empfang, zu bem außer bem Reichsprafibenten Chert, em Reichstangler Dr. Euno und ben fradtifchen Beforben Prafibenten ber Parlamente, fowie eine große Angahl mhafter Parlmentarier und Mitalieber ber Gewertschaften erienen waren. Der Borfibenbe bes Bereins, Georg Bernarb, begrugte ben Reichsprafibenten, ben Reichstangler und

Reichstangler Dr. Cuno

Bort und führte u. a. aus:

Er bante bem Berein gunadit für bie Gelegenheit, Borte an Preffe und an bas beutiche Bolf richten gu fonnen.

Drei Gaftoren feien für bie Butunft in gemeinfamer Arbeit zu verbinden. Preffe, Regierung und Parlament.

brei Gaftoren batten ein gemeinfames Biel. Die nheit bes Biels bedeute aber nicht bie Gleichheit bes Begs o nicht einmal die Gleichheit bes Ausgangspunftes ber Arbeit. m Reichstangler betonte, bie Breffe muffe bas eigentliche Binbe-ieb amifchen Bolt, Barlament und und Regierung fein. Dann ber Rangler auf

Die Zätigfeit ber neuen Regierung

fprechen und fagte, bas Rabinett habe fich fofort an bie Arbeit sprechen und sagte, das Kabinett habe sich sosort an die Arbeit macht und Süblung vor allem mit den Ländern aufgenommen.

**Reichskangler betonte es als felbst verständlich, daß keichskangler des Kabinetts die Beimarer Berfassung unermen. Das Bertrauen des Bolkes auf Regierung und das krauen des Bolkes aum Parlament dezeichnet der Kanzler als utge Etilde, die die Regierung in dieser ernsten Zeit als Trost der Arbeit dabe und damit, so suhr der Kanzler fort, komme in dem Pankt, der m. E. im Innern von ausschlaggebender dentung ist. Es sehse an Bertanen zwischen den verschiedenen misschildigen und die Kolkstäten umfaht und die von allen Bolksschien getragen ist, sareich sein. Dieses Bertrauen musse dentungeit ein auf die kelte Erundlage der Roval und der Ausprifät.

bie fefte Grundlage ber Moral und ber Autoritat. wissen daß die Umschichtung aller Bollsschichten und Ber-genöflassen ein Grundgesen ift. Die neuen Reichen sind sich ur ihrer Rechte, aber nicht ihrer Pflichten gegen-nt dem Bolle bewusit. Bo Spiel und Tanz eine andschlag-tinde Rolle spielen, während auf der anderen Seite Tausende d Abertausende in ditterer Rot verklimmern, ist das rechte men vom einen jum anderen nicht vorhanden, ba ift bie ige Silfsbereitichaft für ben anberen ebenfo wenig ba, ble ridtige Moral.

ie Rotlage ber mittleren und unteren Schichten ift fo groß, felbft, wenn die Megierung mit offenen banben geben murbe, doch nur ein Tropfen fein würde, ber nicht hinreicht, bas ib zu milbern. Der Reichstangler appellierte beshalb an 48 gange Bolt au: Mithilfe. bann wirb wieber bas Berbergeftellt gwijden Bolt und Regierung.

Die gweite Porberung ift Startung ber Autorität, ber Rorbin, fobag er teine Operation überfteben tonnte. Der Geift, bem wir unfer eigenes Dans crifflen, der Geift des Ber-tens, muß hinausbringen burch Zenfier und Türen in die at. damit er bort das Empfinden auslöft, daß die Welt Berm au uns haben fann.

Der Belt fehlt bas Bertrauen ju uns und bas ift ber Grunditod allen Uebels.

Belt muß willen, baß wir gwor ein Boll in tieffter Rot, in bestrabt find, eine erträgliche Löfung ber Gragen gut finden, und außenpolitisch mit grober Sorge erfüllen.

Als ich por neun Tagen hier fprach, babe ich ben Berfuch racht, mit einsachen Borten, ohne jeden rednerischen Effeti foldes Bort in die Welt hinaus zu rufen, und die Dinge einsach barmstellen, daß sie von allen verstanden werden werden. Das hat man nicht überall so ansgenommen, wie es beint und wie es gewollt war. Man hat in frangofischen tifen gefunden, baß

bie Ertfärung gur Reparationsfrage

Erschen muffe und daß man den Billen vermisse, daß Deutschbleisten wollte, woge es verpflichtet fei. Das ist irrig. Der mbsah, daß wir nicht mehr als im Rahmen der Kate vom d. M. leisten können, kann niemand, der die dentsche Birtsche kennt, enttäusschen. Sine weitergehende Erklärung würde ber deutschen Birtschaft nicht getragen werden können und ver beutschen Birtschaft nicht getragen werben können und in dann Enttäuschung bervorrusen mussen. Aus der Praxis is Geschäftsmannes möchte ich sagen, einem Gläubiger ist der Vernichtung des Schuldners nicht gedient, noch weniger, wiese Schuldner Gelbstmord verübt. Der Kanzler bestese der Schuldner Gelbstmord verübt. Der Kanzler bestes er beaufpruche für sich, daß ihm immer geglaubt werde, er segen Erstehe seit Jahren an der infernationalen git, habe eine Reihe von Verträgen und Abmachungen geste, die dem Geiste und dem Worte nach unverkürzt illt worden sind. Das Vertragen von einem zum anderen nur gewonnen werden, wenn man zu offenen Berthir gewonnen werben, wenn man gu offenen Berbeit man geben tonne.

Mitimaten und Ginmarichbrohungen werbe nichts erreicht. bemühen und Einmarschordungen werde nichts erreicht. bemühen und, so sagt der Kangler, den Weg zu sinden, um Wir werden die dande in den Schof legen und auf das Mitseld anderer den Ichernahme der Geschäfte mehr sagen, aber dies sage nach Uebernahme der Geschäfte mehr sagen, aber dies sage in mit Nachdrud, darum werde im das Bertrauen des Aussandes. Ob allerdings der Instite Erfolg eintreten wird, hängt nicht von uns ab. Es demmisse zu überwinden, die riesenhaft Tag für Tag vor sauftürmen. Was im Einsee-Palast in Paris vor sich geht, flingt nicht wie mabrer Frieden und nicht wie Bertrauen gum Bufammenarbeiten ber Bolfer. Der Reichsfangler fam bann auf

die neuerliche Bedrohung bes Rheinlandes

Mudgehend von ber Beitftellung, bak ber Briebe, ben Deutichland fuche, und bem bas beutiche Bolt biene, noch nicht eingetreten fei, wies ber Rangler auf Die Ertlarungen und Borgange im Ginice in Paris bin und außerte fich bann folgenbermagen: Diefe Ginmarichbrohungen, Die bas Rheinland bennrubigen, Die eine Bevolferung beunruhigen, bie in einem Land figt, mo jeber Ctein von beutidem Befen fpricht, biefen befonberen Bebrudungen gegenfiber, bie anicheinend im Ginice-Balaft beiprochen morben find, wollen wir erneut ertlaren, bag bas Rheinland feft ju Dentichland gehört, und bag Deutschland fest jum Rheinland fieht. (Gefirmifcher Beifall unb Banbetlatiden). Auch gegenfiber ben Greigniffen ber letten Tage tann ich nur wieberholen, mas ich bier icon gejagt habe, bag wir es nicht gulaffen tonnen und nicht gulaffen werden, bag bas Rheinland, b. h. bie Meinproving, bie Bialg und bas Caargebiet preisgegeben, bag ihre Befreiung gefährbet ober hinausgeschoben wirb. Daraul tonnen fich unfere beutichen Brüber im Rheinland, Die lo Comeres fahrelang über fich ergeben laffen milfen, barauf tonnen fich bie, an die wir jegt in biefem Augenblid benten, fest verlaffen.

Diefe Ausführungen über bas Rheinland riefen ben bejon-bers ftarten und wiederholt von begeiftertem Sanbetlatichen be-gleiteten Beifall ber Berfammlung hervor.

Bor ber Londoner Ronfereng.

Bonbon, 4. Des, 3n politifden Areifen ermariet man, oah Die Anfunft Poincare in Bondon am nachiten Greitag erfolgt. Der Ginangminifter be Laftenrie wirb ihn begleiten. Englifderfeits wird Edaglangler Balbwin an ber Befprechung teilnehmen, die fich, wie man glaubt, ju einer vollftanbigen Ronfereng fiber bie Reparationsfrage auswachlen burfte. Bie ber "Daily Telegraph" erlahrt, ift es mahrideinlich, bah auher Boincares Borichlagen ein belaifches Projett über eine internationale Anleibe und ein italienifder Borichlog über eine Ste vifion ber in Spa feftgefenten Projentfage für die Berteilung ber Reparationszahlungen vorgebracht werben.

Bonbon, 4. Dez. (Reuter.) Der englifche Botichafter in Berlin, Bord b'Abernoon, ift hier eingetroffen und hat fofort bas Foreign Office aufgefucht, wo, wie verlaufet, Die Reparationsirage burchbefprochen wurde.

Die Lage im Elfaß.

Baris, & Dez. Ueber die Lage in Effah-Lothringen ichreibt ber "Bigaro": Die Arife zieht fich in die Länge und ruft einen Zustand der Gereigtheit bervor. Die Löfung wird noch erschwert durch die Uneinigkeit über die Bellmittel. Der Urforung dieser Arife ist bekannt. Essabenva debte die viele balbes Jahrhundert aufgrund einer Gesetzebung babin, die nicht mehr eine frangösische aber auch keine bentsche war. Um bas barans hervorgegangene Recht zu wahren, wurde 1918 eine provifarische Verwaltung eingerichtet. Man schuf bas proviforische Verwaltung eingerichtet. Man schuf das Generalkommissariat, das den Uedergang vom elfaß-lothringischen Statut der Amerionslahre (?) zum französischen Geseh leiten wilke. Das Kommissariat lebte Lange genug, sagen die einen, nach einer Brodezeit von vier Jahren wollen wir jeht Franzosen sein. Die Beseitigung des Kommissariats wäre verfrüht, erwidern die andern. Roch nichts ist ins Reine gebracht: Soziale Versicherungen, die Gesegebung für Schul. Industrie. Stener, sandwirtschaftliche und resigiöse Angelegenheiten, alles ist noch zu regeln. — Die Töneternehmen wir aus Meh und Strafburg. Außerdem werden Alagen über die zu zahlreichen Beamten sant.

Zwischenfälle in der französischen Rammer.

Baris, 12. Dez. Die Kammer sehte gestern vormittag die Beratung des Budgets von Elsch-Gothringen sort. Der sozialistische Alba. Uhrn kritisserte die Berwaltung und siellte sest, daß eine ganze Keibe hervorragender elsässischer Bersdickseiten die Einrichtung des Oberkommissariats verurteile. Der Redner wandte sich auch daargen, daß man der tranzösischen Olidahn ein Geschenk von 130 Millionen machen wolle, dadurch, daß man ihr die elsaksochtingischen Eisenbahnen übergebe. Der Abgeordnete trat schließlich für die Beibehaltung der Laienschule ein, und es kommt awischen ihm und dem Abg. Balther yn einem lärmenden Zwischenfall. Alb Uhrn von dem Abg. Balther spricht, er dade während des Krieges im deutschen Deer gedient, ereignen sich dramatische Zwischenfälle. Beleidigungen sliegen din und der, sodaß der Präsikent genötigt ist, die Si ung aufsuhe der "Ind der Rachmittagssigung erklärte der Abg. Uhrv, er nehme die vormittags erhodene Beschuldigung aurück. Er habe den Volksschullehrer Balter mit dem Abgeordneten Proj. Balther verwechselt. Dierauf ergriss der Elsäser Altorser das Bort und erflärte, daß durch den Unterricht in französischer der Unterricht in deutscher Sprache der Unterricht in deutscher Eprache der Unterricht in deutscher Eprache der Unterricht in beutscher Eprache nicht behindert werde. Beiters verlangte in einer Zwischenbemerkung, dah die Onupstprache die französische sein müsse und die Benische Sprache erft in zweiter Linie gelehrt werden solle. Die Rammer vertagte die Beiterderaumg.

Der Balkan=Herenkeffel.

Bor bem Abbruch ber Laufanner Ronfereng.

Banfanne, 3. Des. 3m Laufe einer Unterrebung mit Jomet Bafcha, Freitag nacht, ertlatte Borb Eurgon bem gartif fen Delegationsiuhrer, wenn bie Zurten in ihrer unnachgiebigen Saltung verharrten, mirbe bies ben Abbruch ber Ronferena bedeuten.

Baufanne, 4. Dez. Bwilden ben alliferten Bertretern euf ber Ronfereng von Laufanne fand eine Bufammentunft fatt. in ber bie Grage ber Rapitulationen belprochen murbe. Benn Benifelos nach Griechenland gurfidberufen werben follte, wurde bie Ronferens antgehoben. Geftern abend fprad man von einer Bertagung ber Ronfereng pom 15. Dezember bis 15. Debruar 1923.

Militar. Borbereitungen Remal Vafchas.

Die Radridten, Die von militarifden Borberei. tungen Remal Bafchas bei Mofful und Ronftantinopel gu berichten wiffen, icheinen fich gu beftätigen.

Bie aus Laufanne gebrahtet wirb, hat gestern vormittag eine langere vertrauliche Ronfereng ber Militar- unb Marinefachverftanbigen Englands, Granfreichs und Stallens ftattgefunden, in ber militarifche und maritime Dagnahmen beraten murben für ben Sall, baft bie Türfen mit Unterftugung ber Ruffen in ihrem Biberftanb in ber Darbanellenfrage

Revolten in Griechenland.

Mihen, 3. Dez. Die Binrichtung Gunaris und funf feiner Athen, 3. Dez. Die Hinrichtung Gunaris und fünf seiner Mitarbeiter unter dem Druck der von hauptsächlich ans zur Disposition gestellten Offizieren ausammengelegten Mistäxpartet, die in Athen am Ruber ift, wird in der Armee verschieden ausgesiaßt. Die in Thrazien stehenden Truppen haben gemeutert und sogar ihre Kormationen ausgelöst. General Rider, der bei Ausbruch der Revolution zu ihrem Kommandanten ernaunt worden war, seht aber auherstande ift, die Diszipsin wieder herzustellen, hat der Atheuer Regierung seine Demission eingereicht. In der Sauptstade bestürchtet man, daß diese Zuchtsofigkeit in der Armee zu einer Gegen revolution patie.

Athen, 4. Dez. In zahlreichen Provingftabten Griechen-lands, wo die Bartei Gunaris, Stratos und Theotofis auch nach der Erichiehung ihrer Jührer Anhänger befint, find negenrevolutionare Bewegungen ausgebrochen. Auf der Insel Korfu, ber Beimat Theotofis, histen seine Anhänger die en g. lifche Blagge und ertlatten fich von ber Athener Regierungs unabhäunig, folange bort bie Benifefiften bereichen. In Batras und Wiffolunght erhoben fich bie Anhänger Gunaris gegen bie revolutonare Berrichaft.

Berurteilung bes Pringen Unbreas.

Berlin, 4. Dez. Rach einer Rentermelbung aus Riben wurde Pring Anbreas von bem auberordentlichen Ariegsaricht jur Degradation und bauernden Berbannung vernrieilt. Rach einer Savasmeldung wurde Pring Andreas einstimmig des Berlaffens feines Boftens vor bem Reinde für ich ulbig ertlart. Es murben ihm jeboch milbernde Umftande jugebilligt in Anbetracht feiner Unerfahrenheit im Rommando größerer Seeres

Rabinettsfrife in Belgien?

Paris 4. Dez. Dem "Lenvre" wird aus Brüffel geinelbet, die Steffung des Ministeriums Theunis tet erich üttert Man iane voraus, daß ihm die Militärfrage den Tidestioß verseigen werde. Die Rechte selbit wolle Theunis erligen. Ein einstuhreicher Katholik habe dem Berichterstatter ecklärt, es sei der Bunsch seiner Anhänger, die Regierung noch wor der Brüffeler Konferenz in Alixaen. Man nenne Kaspar als Rachfolger von Theunis, über der Versuch, ihn an die Tvige der Regierung zu kringen werde mit wenig Regeisterung aufgenommen. Mis aweiter Kandidat werde genannt der ehemalige Minister Rentin, der aber auch mächtige Gegner habe.

Man wird nicht feht in der Annahme geben, wenn man diefe Rabineftstrife auf die ablehnende Saltung des Ministers Thunis gegeniber den von Poincard gegen Denischland vorgesichlagenen Rethoden gurudflibrt.

Für den Weihnachtstisch Echt Avramikos Zigaretten

Dollarfurs heute 10 Uhr: 8250.

Bei ben Wohltatern Wiesbabens.

Die Beier bes ameritanifden Thantogivingban!

Die Keier bes ameritanischen Thantsgivingdan!
Es ist — und awar nicht nur in Biesbaden selbst — mit großer Genugtung und berglichem Danke bemerkt und begrüßt worden, daß es Gäste unserer Stadt aus den Bereinigten Staaten waren, die in immer größerem Ausmaße Berftändnis und Opserstung gegensiber der ungeheuerlichen und unverschuldeten Rot unseres Mittelstandes und unserer Kinder bewiesen und unter Auswendung gang erheblicher Summen au ihrer Linderung beltrugen. Bie es praktische und ehrliche Amerikaner gemesen sind, die merft in wirkungsvollster Beise gegen die Lüge von der ichsechen Behandlung und Ausbeutung der Auskänder in Wiesbaden zu Felde wogen, haben praktische Renschenfreunde ans den Bereinigten Steaten vordischie Beispiele dasir gegeben, daß man die Erinnerung an einen Arieg am schuellsten auslöscht, und daß man am ehesten die notwendige Berkändigung und Berstöhnung der Bölfer berbeisührt, wenn man auch als Sieger sein fohnung der Bölfer berbeiführt, wenn man auch als Sieger sein möglichstes tut, um die Rriegsfolgen: Rot. Dunger, Eiend au sindern. Das Liedeswert der Quakter, die großen Spenden a. Tungenannt sein wollender Freunde Biedbadend ans den Bereinigken Staaten für ihre im bitterften Elend bestindigen Biedbadere Schweitern und Brüder haben iedensalls mehr für die Biedbattan der Angeleinen Brider baben ben Bereinigken Biedbattan der Bendellen Brider bei Bendellen Biedbattan bei bei Bendellen Biedbattan bei bei Bendellen Biedbattan bei Bendellen Biedbattan bei Bendellen Brider Brider Bendellen Bei Ganferenten Roten und Reben. Und wenn ficherlich die Alutsverwandischaft maggebend für die Raichheit der wertfatigen freundichaftlichen Hilfe war, so wollen wir tropdem nicht und nie vergessen, daß neben ben treugebliebenen Freunden in den neutralen Staaten beutsche und enalische Amerikaner in der Erfüllung edelster Menkonvilicht in der Beltsurstadt wetteisern,

Es ift felftverftanblich, baft es unter folden angenehmen Borandfebungen von befonderem Reig ift, Die ftillen emfigen und unaufbringlichen Bohltater einmal oang unter fich, gewiffermaßen at home beobachten au tonnen Gine tolde Gelegenheit bot fich art home beebachten an konnen eine folie Gereneger bot ind aufählich des großen amerikanischen Rationalkeiertags, dem "Thanksgivingdan", der die Wieskadener amerikanische Kolonie im Feitfaal des "Rassauer Dof" vereinigte. An diesem "Ernte-dankseitstag" beweiß der Amerikaner seit Alters dabeim seine Renschenliebe in gang besonderem Rashe durch Speislung der Be-Menschenliebe in gang besonberem Mahe durch Speisung der Bedufftigen und Bobliaten an den Armen und Kranken. In Biesbaden hatte Mrd. Rorma Lüttge, die Gunderten deutst cher Künkler den Weg in den Bereinigten Staaten geebnet hat, in Gemeinichaft mit Fris Bieger, dem teinstungen Leiter des "Rassauer Doi", mur Keier des hohen Tages eine Kestlichteit veranstaltet, dei der auserteiener Geschmach und Gemütlicheit in gleicher Beise in die Erschrösormen rasch Brüden awischen den sieden des genens zuhlreichen Teilnehmern aus ollen Teilen des großen Landes und ihren englischen und deutschen Gösten ichlugen. Die Deforation des prachtvollen alten Saales, das gesamte Arrangement und der ganze Kerlauf des Keltes bedeuteten nicht nur Deforation des prachtvollen alten Saales, das gesamte Arrangement und der ganke Berlauf des Keltes bedeuteten nicht nur einen aroßen Ersolg für Mrs. Lüttge und deren Pieger, sondern bewiesen auch wie sehr "dinter den Kulissen" Viesbaden bestrebt kl. seinen ansländischen Vreunden nach Möglickeit die deimat mu erseben. Der Gennatunng über diese Tatsache gab Mr. Theodor Remp. ein weißhaariser Charaftersons aus Allinois, in seiner sestlichen Tickrede lebhalten Ausdruck. Und der deutliche Beodachter kounte mit Freude sestlicken, daß die amerikanische Gesellschaft nicht nur elegante und glauwolle Ieste von kärstem ändetischem und maserischem Ausdruck des Gesamtbildes zu seiern, sondern es auch meisterhaft verlieht, den "Fremdling" rasch heimisch in ihrem Areise werden zu lassen. Die ausgesicht liedenswürdige Ausmertsauseit zahlreicher ichoner und interekanten geschaft und des Resanten des Selantschaft von die ein des sondern des Selantschaft verlieht, den "Fremdling" rasch heimisch in übern Areise werden zu lassen die und interekanter Franzen trug nicht unwesenstich zur Eisersung dieser Besodachtung dei. In der Külle der Teilnehmer sief als ein besondstung dei. In der Külle der Teilnehmer sief als ein besondstung dei. In der Riebe der Teilnehmer sief als ein der sein geschaft und. Beiter die rassige Erschunna der Tänzerin Lauf aus Charleston, die — wie wir ersahren und schönen Gattin auf. Beiter die rassige Erscheinung der Tänzerin Lauf aus Charleston, die — wie wir ersahren dennächt in Biesbaden ihre vielgerühmte Kunst zur Lauftellung bringen wird.

Ameritanifche 100 Millionen-Spende.

Berlin, 3. Des. Die "Remporter Staatsveitung" hat jur Pinderung ber Rot in Deutschland eine Beibnachtsfamm. Inng eingeleitet, der fich bie mit ihr verbundenen deutschen Blatter angeschloffen haben. Der Reichsprafident hat fc anf Bunich ber "Staatszeitung", die fich mit 1000 Dollars an die Spine ber Sammlung ftellt, gern bereit erflart, ben Er-trag ber Spende entgegengunehmen und für gwedmahige Berteilung au forgen. Als vorläufiges Ergebnis ber Sammlung überreichte nur biefer Tage ber hiefige Bertreter ber Staatszeitung" dem Reichspräsidenten 12 000 Dollars. Der Reichspräsident ließ ber "Staatszeitung" und allen Spendern der Alexangeling Dilfe herzlichten Dank übermitteln. Begen der Plermendung der Trende bet der Weichspräsiden. ber Bermendung ber Spende bit er ben Reichsarbeitsminifter gebeten ichnellftens einen Plan vorzulegen.

Norwegische Liebesgaben.

Berlin, 3. Des. Aus Eriftiania ift geftern ein Extragna mit 15 Bgagons Lebens mitteln und Rleiber nech Berlin und Bien abgegangen. Beitere Ruge folgen bemnachft. In Berlin werben bie Liebesgaben burch bas beutiche Rote Acus, in Bien burch ein norwegifches Dilfstomitee verteilt.

Die Bezüge ber Kontrollfommiffionen.

Die aus Reichsmitteln zu zahlenden Bezüge der Mitalieder der Anterallierten Kontrolltommilfion find bekanntlich feit dem ber Anterallierten Kontrolltommilfion find bekanntlich seit dem 1. September d. A. verdreisight worden. Bie von zuftändiger Seite mitgeteilt wied. ist nun eine noch malige Berdreisig ach ung die Berdreisige aufgrund eines Beichlusses der Botschafterlonierenz erfolgt und zwar mit Birtung vom 1. Ettober ab. Danach bezieht ieht, abesiehen von freier Bohnung und den heim atgehältern, monatlich aus Reichsmitteln:

1. der erfte Karinende General 922 900 Mart.

1. ber erfie Borfinenbe General 982 000 Mart,
2. sonftige Generale jowie Oberfien und Oberfileutnanis in
ber Stelle eines Abteilungscheid 688 275 Mart,
3. sonftige Oberfien und Oberfileutnanis sowie Majore in
ber Etellung eines Abteilungscheis 491 625 Mart.

fonftige Majore 442 575 Mart, Baupilente und Leuinants 370 827 Mart,

Unternffigiere 227 250 Mart, 7. Bemeine Golbaten 137 700 Mart.

Clemenceau in Amerita.

Rew Bort, 4. Des. Clemencean hat neuerdings Droh-briefe erhalten. Die Boligei hat Borfichtsmagregeln getroffen. Bei feinem geftrigen Befuch in Gt. Louis war er von aahlreichen Detettiven begleitet.

Erneute Festnahme Dr. Pranges.

Regierungsaffeffor Dr. Brange, ber politifde Dezernent bei ber Regierung in Biesbaben, ber betanntlich Ende Auauft von ber frangofischen Polizeibehörbe verhaftet, nach einiger Zeit aber wieber entlaffen wurde, ift am Camstag ernent jeft ge-

Mitteilungen aus aller Welt.

Der En Glug Glan.

belchäftige bie amerifanische Breffe in fteigenbem Make. Bon illen Seiten werben bringende Birten an bie Regierung gerichtet, boch andlich bas höchfte Bunbesgericht genen biefen geheimen Orben in Tatiateit treten zu laffen Die Orbenobrifder tragen weiße Bemanber und eine meifie Nappe, die ihr Geficht voll-ftandig verfällt. Die üben turgeit ihre haupttätigteit in Peras ans, wo fie in ben letten achtiebn Monaten mindeliens in flinfhundert Rallen ihre Opfer ibrer Berfolgung getrert und gefebert baben. Daneben find in zahlreichen Sollen Auspeitschungen vorgenommen und Mordtaten von ben Orbenamitaliebern be-gangen worben. In Marpland baben fie in ben letten Lagen gwei Saufer gestürmt, in denen zwei Baare in wilder Gbe leb-ten und baben die Bewohner gezwungen, fich für ihr Aufammenfelen den Segen ber Rirde erteilen ju laffen. Die Orbens-mitglieber bezeichnen fich als "1000, Ameritaner" und geben in

100.— Mt. wöchentlich frei Saus

foften bie,, Biesbabener Reueften Rachrichten"!

Beftellen Sie ein Drobeabonnement!

Bezugebeftellungen werben täglich entgegengenommen.

erfter Linte gegen bie iriiden Ratholifen und gegen bie 3m Die Lemegung icheint mehr und mehr bas Geprage italienifden Rasgiomus angunehmen. Bisber ift von ben am tonifden Bundesbehörben noch nides banegen getan morbe denischen Bundesbehörden noch nickts bagegen getan worde. Der Bolizeiprafident von Rew-Nort hat die Ausweisung alle Angehörigen des geheimen Ordens verfügt, doch ift in teine einzelnen Kall nirflich eine Ausweisung erfolgt. Amerikanischen Bulätter verlangen, daß man von Bundes wegen gegen den Er Elnx Clan einschreitet und zwar deshald, weil er gesenwichtigeheime Auswammenkingte veranktaltet, bei denen die Mitglieder mastlert find.

3m Streit ber Berliner Chanfpieler ift infofern eine Beffe rung eingetreten, als houte abend entideidende Berhandlunger amifden den Barteien gu erwarten find.

Gin Gasangriff vom Guterwagen. Auf bem Babuhof Dagl berge in Aubalt explobierte ein Gitermagen mit Chlorfaire. 26 giftigen Gafe verpefteten bie Luft, fobaf bie Reifenben nur unter großen Beichwerben ben Bahnhof verlaffen fonnten.

Folgenichwerer Bufammenftof mit ber Polizei. Rach eine Meldung aus Mexito tam es bei ber Demonstration ber 80 völferung gegen bie Einschränkung ber Baffenverteilung na Busammenftogen mit ber Polizei, wobei 50 Personen geiter

Totlicher Absturz eines frangösischen Aliegers. Der Arbeugführer Sergeant Lamife an von ber zweiten Jagbtuste ber von Maing tam, ift bei herlisheim am Rhein abgeftlig Der Apparat verichting sich vollständig; der schwer verwunder Flieger erlag in ber Racht seinen Berlehungen.

Schliegung ber Badereien in Paris. Begen Differengen ber Jeftiehung bes Brotpreifes ift ein Konflift amifden ben Runfgipalbehörbe vnd ben Badern ausgebrochen. Die Baten nollten Samstag mittag ihre Laben ichliegen und ihre Betrieb ben Beborben zur Berfügung frellen.

Die heilende Erane. Die Erane hat bisher im tägliche Leben und in der Literatur eine große Molle gespielt. Mu fennt alle möglichen Bariationen: Die Freuden- und die Schmen gensträne, die bitteren und die füßen Tropfen, die Krofodille frane ufw. Ginem Arat in Ropenhagen ift es gelungen, be Trane eine neue Eigenschaft abzugewinnen. Er hat entdedt, be die Trane antiseptische Kräfte hat, da sie gewisse Bazillen flie. Allerdings muß die Trane, wenn sie diese Birkung haben selnoch frisch und warm feta. Bielleicht steht ihr jeht im nen Rufunft bevor, wenn es gelingen sollte, ihre bazillenseinblichen Eigenschaften zu beilzweden zu verwenden.

Ein Roloffal-Standbilb bes Beilandes bas in gewiffe Sinne ein Gegenftlief ju ber bodragenben Stotue ber Freiheit in Dafen von Rem-Port barftellen foll, wird bemnacht in ber Bud won Rio de Janeiro errichtet werden. Die Bucht wird ter einem 387 Meter hohen Fellen genannt Pon b'affucac (Inder but) beheerset Auf dem Gipfel dieses Berges foll das 50 Min hohe Standbild fich erheben. Es wird auf meilenweite En fernungen nicht nur vom Meere, fonbern auch vom Lanbesinner

Gin ruffischer Eispalast. Rachdem man in Rufland so viele Valöste niederveriffen bat, geht man seht baran, einen neuen n errichten. In Rostan sell nach Petersburger Relbungen in Laufe des Binters ein Eispalast gebant werden, der fich in alm Einzelheiten seiner Kanstruktion genau an die Plane anschiefe. uch binen der berühmte Eispalatt im Jahre 1741 in Beiersting entstanden ift. Das Gebäude sowohl wie auch alle Einrichtung gegenstände sollen lediglich aus Eis hergerichtet werden.

Danie im Diplomatifden Dienft. Muffelini, der italient Minifterpräfident hat neuerdings verfügt, daß alle im Roulle-bienft beschäftigten auslandischen Angestellten bis 1. Januar a entlaffen find und durch italienische Kriegsteilnehmer ube fandticaiten und Botichaften Staliens eine Bufte Dantel ftellt merben foll.

Gine wohlgemeinie Barnung. Auf einem Ueberfeedamfter Ennard-Linie, der von Neu-York nach Liverpool ging, in fich ein von einem Reisenden berrührender Anschlag folgenden Bortlants vor: "Der Gentleman, der mir mein Sicherheitsahrenger und meinen Pinfel gemauft bat, wird gebeten, wem Wesser vorsichtig umzugehen, denn ich habe ihm gewänsch niche sich damit den Kals abichneiben"

Amtlicher Wetterbericht,

Borausfichtliche Bitterung für morgen: Borwiegend bebedt, fpater Regen. Milbe fühmeftliche Geemi

Die Müge des Feldmarschalls.

Gine Legende von Griebrich Gretin.

(Radorud verboten.)

"General, ein Entschluß ist zu sossen. Aus jeder Stunde des Vigerns wachen Gesabren!"
"Lief eine Rachricht vom Feldmarschall ein, Reinach?"
"Blücher ging mit seinem Rostiz kurlos vertoren."
"Sie kennen ihn, Reinach! Immer ist er eiserstichtig, ewig bedacht auf Babrang seiner Autorität. Seine Reisdarfeit wird durch die jämmerlichen Ersabrungen mit den sächslichen Soldaten aufs höchste gesteigert. Die Schlacht ging verloren. Alle uniere Annahmen waren Rieten. Rie ichnitt der Generalstad so schlecht ab wie hente. In diesem Augenbild einen Streit mit ihm baben, wäre ichlimmer noch als die verlorene Schlacht."

"Benn Sie das Kiffnste wollen, General Gneisenau, werden Sie es dem Alfen sicher recht machen. "Meine Ueberlegungen sind beendet, Sammelpuntte, Markd-richtungen und Marichseiten bezeichnet."

richtungen und Marschseiten bezeichnet."

Sporren flirren. Eine Gestalt im Mantel richtet sich auf. Sie erscheint iast schwa.s in dem Lichtsbein, der von fünf Kersen andeebt, die auf einem Nottisch gellebt sind: drei ichmale Bretter über awei dicken Bieriäliern.

Bapiere Inistern. Eine Dand streckt sich aus, ein umbuschter Kopf neigt sich vor: "Wit Gott, Reinach!"

Ein Reiteriäbel rasielt Rannertritten nach.
Einige Amsenblick berricht Gedankenrube, und lebendig wird die niedrige Bauernstube.

In den Ecken liegen Gestalten in Unisormen, die vom Lehm unkeuntlich sind. Schmubige Tücker sind um verletze Glieber gewischt,

gewidelt.
Ginige ftreden fich ftarr im Schlafe oder Tode. Wer weiß es?
Andere finden nicht die Lage, die Erlöfung vom Leiden bringt. Sie winmern leife. Kinnbaden klappern im Schlittelfrok. Große.
erichrodene Augen springen aus bleichen Gesichern. Mit dem Milden gegen den erloschenen Kamin fist auf einer Baufe Eneisenau. Er hat den Kopf in die Dände geftübt.

Deute bat er mehr als an die Schlacht zu benten. Die Stunde ift da, auf die er gewartet: Er felbft wird Rerantwortung für feine Plane tragen. Unter ben Befehlen, die er geschrieben bat. wird fein Name fteben, nicht Blüchers.

Und fest in biefer Stunde, ba er weiß, es bandelt fich nicht ben Rifdung einer verlorenen Schlacht, fondern um einen Belb-, ber bie Gefchide Europas enticheiden tann, feblt ibm das alte,

um der die Geschiese Europas entickeiden kann, tedlt ibm das alte, liftige Dusarengesicht.

Er liebt den Geldmarschall, so ungerecht er sein kann, so grod, so unslätig.

Derrlich war doch der Alte noch weulich in Lüttich, als er sich mit der blanken Faust auf die meuternden sächlichen Soldaten stürzen wollte, und es dem Generalsabsches, dem treuen Notits, mur mit Mise gelang, den vom Mannessorn lieberwältigien davonwaieben. Ja, Hurcht oder Angle waren diesem Dusarensbnige tremd.

Sein Geift lebte in dieser geschlagenen Armee. Ihr Gestige war fest genna. Das batte der unglückliche Tag beute bewiesen. Es bätte ein schlimmeres Jena werden können. Bie im Traume sah sich Gweisenau selbst durch Gebüsche und Wiesengräben von dem Thüringer Oktoberschlachtselde des Jahres 1806 als Flücktling davonstelben gleich einer seigen Ratte.
Er wurde beit vor Scham.

Ungefüge Schritte polierten fiber Die Schwelle, eine breite, mar-Der lowenmabnige Kopl bes Mannes am Ramin ging in ben Raden, die bobe, ichiante Geftalt redte fic. Dell beleuchtete bas Licht bie feine Rate, die phantafiereiche, breite Stirne, die grauen, großen Augen

Was will Er?" Gine machtige, braune Bauerntabe legte eine fdmubige Gelb-mube amifden die Bapiere auf ben Tiid. Die breite, martiiche Stimme kante gemütlich:
"Id wollte dem Batter Blücher die Mübe bringen! Ich fing die bei der Attade uff. als fie ibm vom Kopp rutsche!"
"Dat Er den Geldmarschall darnach noch einmal gesehen?"

"Nee, Derr General!" Bei dem letten Borte straffte sich die Figur des Landwehrusanen. Er nahm die Führ zusammen, die dande an die dosennaht. Der treuberzige Rensch wandelte fich in den itrammen, vreußischen Soldaten.

Gneisenau lächelte. Er sagte:
"Gut, mein Sobn!" Dann wintte er ab und fügte hinzu: "Lahder drauben ein Stild Sved und einen Schnaps reichen zum Botenhrat."

Der Man blieb farr fteben. .. Bas willft bu noch, mein Cobn?" fragte Gneifenau.

Derr General, ift's wahr, daß unfer Batter Blücher per-loren feigngen ift?" fragte die Bauernstimme tief besorgt. "Aur Geduld, Gott verlätzt die Preußen nickt!" antwortete Sneisenau. Ihm fuhr's durch den Kopf, so batte auch Blücher ge-

Sneisenau. Ihm fuhr's durch den Kopf, so batte auch Bluder gessprochen.

Der Ulan raffelte binaus.

Bor ihm lag Plüchers Mütse. Er sah das große Kreng über der Kosarde und unter der runden Schirmmüße sormte sich das träftige Gesicht mit der rötlichen Rase, den weisumbulchten, blauen Kugen, dem karken Schurrbarte. Die kihnen, listigen übermütigen Jüge regten sich vor ihm in ihrer Lebendigkeit. Die Augen awinserten ihn soöttlich an.

Gneisenau ichaute in die audenden Lichter. Das wollte er selbst: Richt wurüf nach Osen! Eine neue Schlacht ist das Gebot, denn auch der deind itt geschwächt, und ausammen mit den Engländern, die beute im Schlamme der Marschltraße versagt batten, sind wir kärker als "er". Darum der Rückaus wird disponiert auf Warvet Denn, wie wir Rapoleon kennen, wird er sich auf Wellinston kürzen. Und von der Rücke slame dem also Erwägenden traumbait die Stimme des unverwüsstlichen Mannes: Der Korse wird sich wieder einmal in und irren.

Eine karke, willen gesättigte Stimme scholl aus der Bauern-

Eine ftarte, willen gefättigte Stimme icoll aus ber Bauern-ftube finaus auf die Strafe. "Reifit. Reinach! Ich laffe bie Gerren bitten!" Die Stube

füllte sich mit einem Kreise von Offisieren. Gneisenan ragu ibrer Mitte. Papierstreisen lagen vor ihm. Er erkärte: "Der Rücksus gebt auf Bavre. Bietbens Korps ift mund nimmt darum die Spike. Bir schlagen mit Bellinston sammen. Bir werden liegen, meine Derren, denn bei und ik aröbere Zahl der Basonette. Dier sind die Marichbeseble. "Ersellens, ich gratuliere au diesem Gutschluk!" rief Resellens, ich gratuliere au diesem Gutschluk!" rief Resellens, ich gratuliere au diesem Gutschluk!" rief Reselle Gesichter waren gebannt. Die Flisiere südren mit Die Größe der Aufgabe, das Ziel der Unternehmung. Tom wurden berbeisebracht. Reue Lichter stammten auf. Die Redenn. Die Gedern knirschlen über Bapiere. Kolutanten Die Gebern fnirichten über Bapiere.

besann. Die Gebern knirschien über Baviere. Kollianke Ordonnanzen kamen und gingen. Leise Stimmen fragten und Ergänzungen, nach Bericktigung. Durch die geöffnete Tür ber Bauernftube flang der Lärn des ginnenden Kriegsmarsches. Trommeln murrten durch die Kesse platschien durch den nassen Lebin, Wagen knarrten.

Morgengrauen, das zur Tür bereinschlich, lieb die Lichter role Bander flattern, Uebermildete Offiziere wurden von ihrer Gerren achgelöft. Giner diktierte dem anderen Abschriften Da brang ein Braufen von draufen berein, Stimmen, gelben faft fern querft. ichienen mit bem Bind berangueilen. Es flant Jubel:

Unfer Batter ift ba! Unfer Batter ift ba! Es lebe ber Bo

Blücker!"
Son ein vaar Landwehrseuten ward der schwerssericka Greis in die Dütte bineiwsetragen. Dinter ihm her schrift die in Lebensgroße Gestalt seines Adiutanten, des Grasen Kostit.
"Ihr baht's gut det Eurer Schreiberei!" rief der Alex mitig troß blasser Lippen, während er seine Arme um anei I datennaden geschlungen batte.
"Ich babe die Nacht überm Dreck ielegen und beinabe bliem mit iefriegt. Aber Ovgen baben die Kitrasser Milhauds im Koppe. Keener bachte daran, das ich im Drecke sog. Int. es meine Dusaren nich iewesen sind. Meine Dusaren babes Dogen unter den Bäuchen ihrer Jäule!"

Der Feldmaricall ward auf die Baufe niedergelaffen achte und ftobnte: "Sachte, ieben Sie ben Kerls ein paar diffide von mir und iedem eine Boutelie Bein. Alle Tage to fie nicht einen zericundenen Geldmaricall Dudevad!

Seine Blide fielen auf den Tifc. "Da ift ia and meine B. fommt benn die bierber?"
"Ein Ulan brachte fie von der Attade suriid!" erfe

"Na. etwas von mir war ja bei Euch!" lachte Blifter, er wurde ernft. als er fortinbr: "Babrend Ihr inswifder auskoden tonntet, was Ihr wolltet!"

"Die Befehle find bereits hinaus, die Armee geht auf

Blidder ofiif. "Dann tommen wir morgen aum Schlan-Gneisenau neinte den Kool. Blidder reichte ibm die Den die Gneisenau ernrift und drijdte. "Ich danke Dir, alter Kameradt "sagte der Beldmarks "Morgen werden wir's dem Bonavarte besorgen."

erledigt: anlage fehr repo milligt. Die

Mot

Beinmurbe ge Die Benna1 gen um Bericht d bie Dest Minberbe Bürforgeo Ange

ausor ragen an Die Belei Heber und 1919 fungsaus die exafte Dem Anti Dem Mag fation ber nungen n man fich

Beidelliffe.

Heber erichtete eute nod Mgt fei, r Borlage A auten, fü fertiggeftel ablen for Sahl von Ihwierig Stabte

Stabte Serlage a Smbt Partet, bo eingefligt Maftung mr ffir 8 rtet bie eabto. O lerbinngi dismirtie urbe bie arober Heber

пребане

einer 28 c

trii de. C braach bie mers aej sinen Be miffert aftsa enal. neiner Insidiffe Die M effenb me feft!

m bewillig m gar Muf ci aniftifchen en Dezer elegt, was

morben i imitner, then entie tien, wen the made bas illo and pefili and, bie fien fah

Jest r all ihre t. das libieben auf dinen n nähröme lebendig Linn r Eie n Neine

erations atmer u mer deu mie Geld beiratet abte, ab et m re t migho ofien."

Offe

. Aus der Stadt. .

Mus bem Gtadtparlament.

(Shing.)

Die übrigen Buntie ber Tagesorbnung murben mie folgt erlebigt: gur bie berftellung ber Telephon- und Gignalanlage im Staatstheater, die nach 18fabrigem Gebrauch febr reparaturbebürftig geworben ift, wurden 200 000 IR. bemilligt. (Berichterflatter Stadto. Jung.)

Die Renanichaffung eines Drudapparates für

Bein und Obfipreisenes Drudapparates jut Bein und Obfipreiseriafter Stadto, Pfeiffer.) Die Erköhung ber Gebühren für Desinfeftion und Benubung ftabtifder Desinfeftion seinrichtungen um das Bierzigfache ber feitherigen Gabe wurde nach beite Bericht des Stadto. Liefer gutgeheißen. Danach wird tfinftig die Desinfektion eines Zimmers 700—500 M. foften. Für Minderbemittelte werden die Kosten teilweise ober gans vom Allrforgeamt übernommen.

Angenommen wurde weiter die Abanderung ber Leif-hausorbnung. Danach wird ber Binefuß bei fleinen Be-tragen auf 4 Pros., bei größeren Betragen auf 3 Bros. ernobt.

Die Beleihungegrenge wurde gang aufgehoben.

lleber die Feststellung der Jahrebrechnungen 1819/19 und 1919/20 berichtete Stadte. Beber. Der Rechnungsprifungsausschuft hat die Rechnungen sorgsätig geprift und lobt die erafte Rechnungslegung. Au erinnern wurde nichts gesunden. Dem Antrag auf Entigfung sür den Kassierer wurde stattgegeben. Dem Magistrat wird die Anrequen gegeben, bei der Reuorgani-sation der Berwaltung icon rechtzeitig für die Prüfung der Rech-nungen während des Rechnungsjahres Sorge zu tragen, damit nan sich dauernd davon überzeugen tonne, wie die einzelnen Beschlüsse durchgeführt wurden, und wie sie auf den Etat wirken. Heber bie

28ohnungsbauabgabe

Berichtete Bürgermeifter Travers, baf ber Maniftrat die Borfage heute noch einmal einbringe, nachbem eine Bestimmung einge-figt fei, wonach biejenigen gefchut werben follen, die bie Bobmngsbauabgabe nicht gablen fonnen. Er bitte numehr, die Bokmngsbauabgabe nicht gablen können. Er bitte numehr, die
Vorlage zu genehmigen, denn die in Angriff genommenen Kenbauten, für die bereits 40 Millionen ausgegeben seien, müßten
geriggestellt werden. Diejenigen, die die Bohnungshauabgabe
ublen könnten, müßten sie gahlen, und dam sei eine große
gabl von Bürgern in der Lage. Die Geldbeschaffung sei heute
ihmierig und alle Steuerquellen müßten ausgenunt werden.

Stabte. Dobenhoff (Gos.) trat abermale für bie Bobungsbauabgabe ein und beffirmorfete baneben bie Ginfiffrung finer Bohnungsingusfteuer. Gtabte. Rrude (D. Bpt.) febnte namens feiner Bartei bie

Borlage ab und zwar aus pringipiellen Grinden.

Stadto. Romeleit fprach namens ber Demofratifden Bariet, bag biefe nunmehr, nachbem ber Milberungsparagraph pefligt fei, filr die Borlage ftimmen tonne, obwohl fie ftarte Belaftung ber Burgerichaft bebeute. Die Ruftimmung gelte and; mr für bie Dauer eines Jahres. Auf bie Bufunft fonne bie fartei die Berantwortung nicht übernehmen. Rachdem noch die Stadto. O ol a ba u fe r, d. Reich wein, und Remelt minmende Erflärungen abgegeben hatten, die beiden letzteren Terbinngs unter Borbehalt, weil die Borlage eigentlich vom mitemirticaftlicen Standpuntt aus abgelebut werben miffte, mbe die Bohnungsbanabgabe mit ber Erhöbung auf 225 Bros. großer Debrheit angenommen.

Heber bir Bermaltungereform berichtete fury Stabto. triide. Es banbelt fich um eine Bereinfachung ber Bermaltung, ich bie Deputationen und Ausschüffe gusammengeleat und wach die Lepitationen und Andschuffe auch die Dezernate der ein-wert geftaltet werden sollen, wie auch die Dezernate der ein-tinen Berwaltungszweige nicht nach sachlichen Gesichtspunkten manisert werden sollen. Es wird kinstig nur noch ein Birtaftsansidus, ein tednifder Musidus, ein Berenal. und Boblfabrtsansidus und ein Alige-neiner Ausfouß bestehen. Die Bufammenfehung ber unfollfie murbe bem Bahlausichus überwiefen.

Die Anfrage ber Stabto. Branning, Beber und Born eneffend die Bergufigungsftenerorbnung wurde von Empermeifter Travers mit ber Erffarung beantwortet. daß m Magiftrat bereit fel, ben Bereinen und Berufsverbanben tine feftliche Beranftaltung im Jahre aur Galfte ber Steuer bewilligen. Damit erflarten fich bie Anfragefteller befriedigt.

Mis Armenpfleger im 11. Begirt murbe Geflügethanbler bel gatel, Martiftr. 1, gemablt. Anf einen Antrog bes Stadto. Greis namens ber tom-miftifcen Partei, in ben Schulen famtliche Lehrmittel Degernent für bas Schulmelen, in eingebender Beife barlegt, mas die Stadt in biefer Begiehung icon getan babe. Alle

Bünfche, foweit fie von den Schulfindern vorgelegt wurden, find erfüllt worben. In ben Bolls- und Mittelschusen baben etwa 20—25 Broz, die größeren Lehrmittel von der Schule gestellt bekommen, in einzelnen Schulen sogar 33 Proz. Im ilbrigen sei die größte Sparsamkeit in der Berwendung von Schreibheften ben Schulen gur Pflicht gemacht worben. Auch bie erfobte Ber-wendung ber Schiefertafel fet angeordnet worben. Die Befchaffung von fleineren Schreibmaterialien (Federn, Bleiftiften ufm.) ici aus erzieherischen Grinden den Schülern selht zu überlaffen, nebenbet auch mit Rücklicht auf die fleinen Schreibmaterialiengeschäfte, denen man die Existenzmöglichkeit nicht untergraben durfe. Schluß der Sibung 7 Uhr. Es schloß fich noch eine geheime Sibung an.

Gelbftachtung.

Es gibt noch immer Menichen, bie ba glauben, Gelbftachtung fei im Grund niches anderes als Dlintel und eine gemiffe Art von Einbildung. Die wiffen nicht ober wollen nicht wiffen, bas diefe letigenannten Gigenschaften etwas gang anderes find und Gelbfraftung fehr wohl mit Befcheibenheit, ja tieffter Demut gepaut fein tann.

Gelbftechtung ift bas Bewuhtfein innerer Reinheit nob bes Abels der Gefinnung. Gie tann ebenfo in bem Bergen bes Zagohnerd wie in bem des Minifters porbanden fein; ia, fie tann

bort noch herrichen, wo bas berg unter ben niederbriidenbften Beffiblen bangt und gittert. Gie ift bes Mildgrat bes inneren Renfinen. Gie hifter ge-wiffermaßen feine Charafterwerte und erwedt in -uns Borftellungen, Die und jum Richter unferer eigenen Dandlungemeife machen. Gie geigt bem Menfchen fein Spiegelbild und treibt ifin fortmibrend an, biefes von allen Gloden an reinigen.

Darum ift bie Gelbstachtung eine unterer beiligften Guter; obne fie find wir einzig auf die fo oberflächlich unteilende Belt angemiefen. Bas find wir por ber Belt? Gehr wenig! Gelbit diesenigen, die as verdlenten, von ihr geliebt und verehrt zu werben, mußen sich oft genug mit spatisifder Geringschätzung zusfrieden geben, und selbst die, die Bewunderung fanden, stihlten schließlich, wie oberflächlich alle Onldigungen geweint waren. Das ikrteil der Belt kann also für unsere Dandlungsweise nicht motoriech iein se fichten mabgeberd fein, jo faanbar es auch bin und wieber als Begwill, muß fid, vor allem felber acten konnen. Und das tann er nur, wenn er den Lodungen schäftigender Genüffe willensfraftig miberftrebt und nach beften Araften und ferengem Gemiffen seine Offidt tut.

Rohl bem, ber fich achten barf, ber vor fich felbit nicht im Staube liegt! Rag benn bie Belt benten und niteilen wie fie will! Rag fie uns verbammen und verspotien! Bas fonn uns alles anhaben?

Roigemeinschaft für den Landtreis Biesbaden. Unter dem Borfitze des Derrn Landraies Schlitt tagte am Freitag im Kreishause zu Biesbaden eine Versammlung der im Landtreise Siesbaden bestehenden Bernschruppen und Berbände wocks Gründung der "Rotgemeinschaft für den Landtreis Biesbaden bestehenden Bernschruppen und Berbände wecks Gründung der "Rotgemeinschaft für den Landtreis Ergebnis, daß alle Gruppen und Verdände die Rotwendigseit der schleunigsten disse für unsere Alten, Invaliden und Vitwen onerkannten und sich aux Roigemeinschaft ausammenschlossen. Die nötigen Vorarbeiten und die Durchschusig der Sammlungen liegt in den Haben eines Arbeitsausschusses und des Areistwohlsakrisamies. Danptsammelstelle ift die Areistemmunustalle des Landtreises. Da größter Wert auf die danernde dilse gelegt wird und die Sammlung sich beshald während eines sollen Jahres allmonatlich wiederholen soll, wurde ein Kinangausschus gedildet, der die Berteilung der Mittel vorzunehmen und zu überwachen hat. Dem Vinanganschus gehört von sedem Verdaube ein Mitglied an. Sammellisten zum Einzeichnen der monassich zu ablenden Beiträge werden den Verdänden durch die Bürgermeisterämter zugestellt.

Bändliche Dilje für Rabtijche Rot. Die Evangelifche Lirchengemeinde Biesbaden bat auf dem Lande fiber 200 Zentner Kartoffeln und gegen 50 Jentner Gemilfe fir ihre Bedürftigen gefammelt, ein Zeichen bafür, daß der Bauer doch noch ein Berg bat für die Rot der Stadt, zugleich aber anch ein Zeichen sitt den Cande ein Berg bat für den Ginn ber Kirche in Stadt und Land.

Grembenvertehr. Die Frembengiffer beträgt, wie die amt-be Frembentontrolle bes fiadt. Bertehrsburos melbet, vom Januar bis 30. Rovember 1922 159 533 (Rurgafte und

Beihnachtsgebad taun fich jede hausfran auf Gas berftellen, und dabei ihre Roblenvorrate iconen, die bie heute mit etwa 400 M. pro Eimer bewerten muß. Soweit fein Gasbachofen zur Versigung fteht, tann man auch mit Silfe eines alten Kochtopfes auf der abgedeckten Flamme eines gewöhnlichen Gastochers einen tadellofen Rapftuchen berftellen. Brattifche Borführungen diefer Bacweife, sowie von Gasbacksen, finden nächsten Dienstag, nachmittags 31/4 Uhr, im Vortragsfaal des Neuen Museums katt

"Omega" helsst der

Elektrische Koch: u. Heiz:Apparat für Reise u. Haus.

Besichtigung u. Vorführung bei A. Stoss Nachf., Taunusstr. 2.

Benoffenichaftebant für Beffen-Raffan. Unter Leitung bes Bandwirts Georg De hmann-Rieberneifen als fielle. Bor-fibenden des Anffichtstates fand am Donnerstag in Siesbaden im Gaale bes Botel "Berg" eine außerorbentliche Generalverfammlung ftatt, in welcher nach inem Berichte bes Direttors Botitican über bie guntige Entwidung ber Genoffenicaftsbant vefdloffen murbe, ben Beichaftsanteil auf 2000 M. und bie auf ieben Gefchaftsamteil entfallenbe Saftfumme ber als Ditglieber angeschlossen ländlichen Genossenschaften auf 20 000 M. sestsalieber angeschlossen ländlichen Genossenschaften auf 20 000 M. sestsalieben. Die Berwaltung der Genossenschaftsbank hat mie diesen von der Generalversammlung einstimmig genehmigten Erköhungen das Institut auf eine der Entwertung der Papiermark Rechnung tragende neue Areditägis gestellt. Die eingeschlieben Geleichten der Geleichten Geleichten der Geleichten Geleichten Geleichten der Geleichten Geleichten Geleichten der Geleichten Geleichten Geleichten der Geleichten Geleichten der Geleichten Geleichten der Gele gahlten Beichaftsanteile werben baburch jum Jahresichuf bie Odbe von zirfa 20 Millionen Mart erreichen und die von den angeschloffenen Spar- und Darlehnöfassen, sowie Landw. Bezugsund Absahgenossenschaften garantierte gerichtlich eingetragene Bostsamme ist biernach mit 185 940 000 M. ansgewiesen. Beiter wurd- beschlossen, gemäß § 49 des Reichsgenossenschaftsgeseges die Bassoreditgrenze der Gemossenschaftsbant auf 1 Missiarde Mart festinssennen der Sind- und Provisionssähe mit den Berkart festinssen und die Jind- und Provisionssähe mit den Berkaltniffen am offenen Geldwarft in Uebereinstimmung zu bringen. Die Berhandlungen der Generalversammlung, welche Dobe von girfa 20 Millionen Mart erreichen und bie von ben anvon dem nunmehr Sofdhrigen Borfibenden in voller geiftiger Grifde geleitet murben, legten berebtes Beugnts bafür ab, bag die naffauifden Landwirte mit Liebe und Corgfult ibrer ge-meinnutigigen genoffenfcaftlichen Arbeit nachgeben und ben veranderten Bettverhaltniffen Rechnung ju tragen fuchen.

Förderung des Aleingarienbaus. Der Berein für Aleingartendan schreibt uns: Die hanptversammlung am 22. November d. 35. beschloß einstimmig, den Mitgliedsbeitrag für 1923 auf 150 M. zu erhöhen, zahlbar dis 1. Februar 1923 an den 1. Rechner oder auf Bolticheckonto Frankfurt a. M. Rr. 23 323, ferner bas Ginerittsgelb ab 1. 12. 22 auf 25 IR. feftgufeben. Die Bablung ber Beitrage tann auch gelegentlich ter Berfammling im Dejember ober Januar erfolgen. - Bei Diefer Gelegenteit merben bie Mitglieber erneut barauf bin-treg darauf ftellen. Erfolgt nicht tofortige Einigung, foowende nion fich an den Borftand des Bereins, ber bad weitere beim Kleingartenschiedegericht veranloffen wird. Ratural oder Raturalmertvadit - fogen. Bloggen- ober Beigenmabrung bei Rleingarten ungulaffig. - Die Reftfegung von Bachtpreifen, auch von Rachgablungen für das Johr 1922, obliegt im Streit. fall allein der unteren Bermaltungsbehörde (Ragiftrat). In allen anderen Rleingartenstreitsachen — die Große des Gartens ift dabei unerheblich — ift lediglich das Kleingartenschiedsgericht

Landwirtschaftliche Edule Gol Beieberg. Dit Rudficht bar-auf, bag bie Gartnereibefiger ihre Gobne und Lehrlinge leichter im Ottober als im Marg entbehren tonnen, bat ber Unterricht am 16. Oftober mit einer furgen Ansprache des Direftors feinen Anfang genommen. Das Binterhalbjahr wird daffic Anfang Anjang genommen. Das Binterhalbjahr wird dafür Anfang Rärz geschlossen. Der Unterricht findet wochentags von 3 dis 7 Uhr statt. Die Klasse ist von 38 Schülernn besucht; von diesen gehören 15 der Schule im 2. Binter an. Insolge des ungünstissen Ernte- und Bestellungsweiters mußte die Eröffnung des Schulbetriebes in der landwirtschaftlichen Abteilung dis samm 13. November aufgeschoden werden. In Anwesenheit des Borsthenden des Kuratoriums des derrn Stadtältesten Krast, Bies da den, wurde der Unterricht durch eine Ansprache des Direktors eröffnet. Die landwirtschaftliche Abteilung ist insoles. Direttors eröffnet. Die fandwirticaliliche Abteilung ift inoge-famt von 74 Schülern besucht. Davon nehmen 42 Schüler am Unterricht bes 2. Lehrgangs (Obertloffe) teil.

3mm Rochen und Aufbewahren von Mitch eignet fich bas weber friide noch felbft fauer geworbene Mild bas Aluminium engreift und laft. Gang abgefeben bavon, bag Aluminium fiberfaupt feine giftigen Galge gu bilden vermag, murbe alfo fcon aus bem ganglichen Rehfen ieder Auflojungsmöglichfeit bie Unichad-lichteit ber in einem Aluminiumtopfe getochten und gestandenen

Die eigene Tochter.

Frau van Gluifen öffnete ihren Mantel, ihr mochte warm Frau van Sluiten öffnete ihren Mantel, ihr mochte warm worden sein beim Aubern. Sie atmete ties. "Liedes Fräulein tontner, ich weiß nicht recht, wie ich mich meiner Wisson am den entledigen soll, aber ich glaube, ich ine Ihnen einen Gesten, wenn ich mich kurs fasse. Ich muß anrüdgreisen und "brach ab. Resi sah die schmalen, nervigen dande Frau van initens sittern. Sie erschrat. "Liede gnädige Frau, Sie fühn alch nicht wohl, schwell, fahren wir anrück." Schon griff sie ich nach den Aubern, hatte sie dech längst damit umzugeben bein. Frau van Eluiten läckelte. "Seit meiner Krausbeit trällt mich anweilen eine Schwäche, die ich frühre nicht kannte." war ernstlich besorgt. Rit trästigen Aubertallägen brachte bas Root ans Uber. und erst als sie Frau van Eluiten ins 98 Boot ans Ufer, und erft als fie Gran van Gluiten offibrt und fie mit heißem Tee erquidt hatte, wich bie

fab wie lofe, milbe Blatter im Binbe. dest rubte Grau von Gluiten im Geffel unt Reft faft bei

Sest rubte Frau van Sluiten im Sestel unt Rest fas bei all thre Erwartung batte sie aurückömmen mussen und wagte bas Thema von vorbin selbstsüchtig in den Bordergrund stieben. Frau van Sluiten läckelte "Ich will Sie nicht ver auf die Folter spannen, also hören Sie. Alles das, was können nun erzählen will, tönnen Sie in dem Schreiben meines ührtsmannes nachlesen, aber ich denke, das gelprockene Vort lebendiger." Sie stilbte den Ellendogen auf die Sessesshere. Kinn rubte in der Dand. Sie waren zwei Jahre alt, als Ihre Eltern Sie hergaden, keine Wirtschaft in Konstanz war Ihre Deimat. Schon seit trationen uar der "Paradiesgarten" im Besis der Kamtlie trationen uar der "Paradiesgarten" im Besis der Kamtlie war durch den Tod der Citern au jung selbständig geworden, die Geld und Sint nicht sessischen, das ihn liedte, an ihn beiratete eir sehr junges Rädden, das ihn liedte, an ihn dibte, aber allzubald einsehen muste: ihr Mann war nicht im retten. Venn er trunken war, marf er die Gäste hinmishandelte die Frau und war roh gegen sein sieren

Die junge Mutter," fo fuhr Grau van Gluiten in ihren

Offenbacher Lederwaren Aders billig, well kein Laden. Nerostrasse 8 im Hof.

ansa-Büro, Emser Str. 14, p.

Inh.: C. W. Beckel zu Valutapreisen. 15117

Mitteilungen fort, "litt entschlich, versuchte aber den Menichen acgeniöder, so lange es ging, die Glückliche au spielen. Eines Lages warf Traviner in finnloser Transenheit sein kleines Rädchen auf die Straße binans, Frande nahmen es auf, eine bloode Krau in Transerkleidung dat die Rutter, ihr das Kind abzutreten, gelobte es aut an halten gleich einem eigenen Die erme Butter wehrte sich, aber in ihrem Gerzen mußte wudl eine Stimme sein, die ihr nuries, ke sorge, wenn sie den Bunsch der Franken erfülle, am sichersten für ihres Kindes Glück, denn sie entschlich sich, das Opser an derngen. Tansend Wart verlangte der robe Bater ihr das Kind. Die Fran wies das Geld von sich ober der Riann bestand barauf. Zo bekam die kleine Res Traustner Pleggeeltern, und diese nahmen sie mit sich weit fort Die arme Rutter aber perließ schon wenige Tage soder das Daus ihrzs Ronnes, sie war tiefungslicklich machte sich Korwsitze, das Kind hergegeben zu haben und sehnte sich nach ihm, verzwe selt vor Schnsickt. Tas der Rann Geld sir das Lind genommen batte, trennte sie sür immer von ihm. Sie sand genommen batte, trennte sie sür immer von ihm. Sie sand genommen batte, trennte sie sür immer von ihm. Sie sand genommen Batte, trennte sie sür immer von ihm. Sie sand genommen Batte, trennte sie sür immer von ihm. Sie sand bei Warne die Wirtschalt sie eines Tages die Rachricht, daß ihr Kann die Wirtschalt sie eines Lages die Rachricht, daß ihr Kann die Wirtschalt sungen müße. Damals strebt: sie die Scheidung an und wurde auch geschieden."

nnd wurde auch geschieden."
Frau van Sluiten sah Rest sorichend an; das junge herbe Gesicht war unnafürlich rudig, teim Rustel zuste darin, und iest sagte sie fast falt: "Run war meine Rutter so frei, weshald bolte sie sich nun nicht ihr Kind wrise, wenn sie es liedte?" Frau von Sluiten lieh den Blid von Rest Gesicht und schaute in den lichten Raientag hinaus. "Das Lind war rechtmäßig und notariell an seine Psiegeeltern abgetreten worden, und die arme, bettelarme Fran dachte wohl, daß sie es nicht verantworten könnte, das Lind aus guten Vertälltnissen berauszureißen, um es zurüdzussischen in Armut und Sorge. Ganz adopsehen davon, daß die Psiegeeltern das Lind kaum so glatt wieder bergegeben daden würden." Sie lehute sich weit in den Eestel mrist und füre Stimme ward weich und überredend. "Liebes Fränzein Resi, das Recht stand auf seiten der Psiegeeltern, das arme Beit sonnte keinem Kinde nichts dieten, ich die überzengt, die sunge

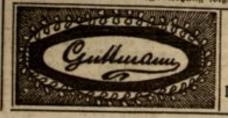
Mutter hat unfagbar gelitten, bis fie einfeben fernte, ihr Rind fei für fie verloren fürs gange Leben."

Refi schloß die Lider, die Augen brannten ihr plöglich. Leise saate sie: "Meine Mutter hat in Ihnen eine gute Berteidigerin, aber ich bin schon so weit, sie tut anch mir leid, sehr leid, die arme, arme drau." Frau van Stutten nickte. "Bom Mitseld aux Liebe ist vur ein tleiner Schritt." Refi bat: "Nahren Schritt, anädige Frau, ich midchte mehr, möchte alles wissen." Frau van Sluiten strich sich siber die Stirn. "Ich muß mich erst bessinnen, Kind, damit ich nichts verwiere, nichts durcheinander bringe."

Dringe."

Sie biidte wieder in den klaren Malentag hinaus. "Na fc. nun weiß ich weiter: Bon Ihrer Mntter fann mein Gewährsmann dann nicht mehr viel berichten. Sie muß von den Berwandten wengezogen sein, sedenfalls ließ sich durch lange Juhre keine Spur mehr von ihr verfolgen. Sie muß ingendwo untergetaucht sein, die sie lehihin alt, trant und verhärmt in der kleinen Aneive zum Baradiesgarten wieder auftanchte. Der Resister, ein rühriger, sleihiger Mensch, soll ihr auf slebentliches Bitten ein Dachtsichen eingeräumt haben, und dafür hilft sie seiner Fran im danshalt. Ihr Vater aber, Lind, starb erst vor furzem in der Irrenanstalt, die er sein sebelang nicht mehr verstallen hat. So Kind, nun wissen die alles."

Till wars im Zimmer, totenstill, die zwei Kranen blickten einander an. Plöslich ein lautes Anstidhnen. Resi hatte die Hände vor das zudende Antiid geschlagen. "Durchtbar ists, daß mein Bater im Irrenhaus stard, surchtbar ist, daß meine Mutter so esend lebt." Bar es nicht jammervoll, sie lebte hier sorglos, ah ant, konnte ihre Hände psiegen und sich in weichen Kissen ausruben — und die Fran, die ihr das Leben gegeben, verdiente sich milhsam das dischen Kahrung, um ein Dasein binzufristen, das ihr nichts, aber auch gar nichts mehr bot? Alt, krant und verhärmt! Die Borte, die Fran van Stutten eben gebraucht hatte, gingen ihr nach und gruben sich in ihr derz wie Dolchsiche. Evortlezung solgt.



Das grosse Spezialhaus für Damen-Konfektion

Monta

tationen !

ger. Die

entidinen

ib folde

eberholt :

Meniche Britifd.

man die Ro

et infolg:

1921 3360 selft alfo e

er Ball:

marben

phanten

afaugenbi

er: Biffer

Die bel

tan in

ne Begen

entabe p

irb. Gie

er cim ge

entilmer, raugeben,

des Bich

e hier voll

mern beff

tle ameril

mearlb fi

berliefeen

ei bie 2

then; At

Affeste &

ramme:

besleitu

mur C

n Maßı

mgerfe

midtigfi

un und ischaftlich

ten wer

enbem 9

fogialen

mlidie 9

m 1921 b

diebern

pfohlen

band ber

Beitritt

im Mā im Mā nicen, de

aud)

meitefte

außball

dut Spo.

MII

orben f

den ift, \$ 306 geger

Bon

Mild auch für Rinder gu folgern fein. Schlieftlich ift noch gu bemerten, daß auch Baffer, fowie Bein uim. bas Muminium nicht angreifen, mesmegen ber bauslichen Bermenbung von Minmiuinmgefdir feinerlei bogienifde Bedenten entgegenfteben.

Menderung ber Siebithren im Batei-ufm. Bertehr nach dem Anslend. Der beutiche Begenwert bes Golbfranten bei ber Gebührenerhibung im Auslands-Patet, Telegramm und Zeitungsverkehr ift mit Birfing com 4. Dezember an auf 1800 DR. festgelett worben. Diefes Umrednungeverhältnis ift and für tie Bertangabe auf Bateten und Briefen, fowie auf Raftigen mit Wertungabe nach dem Austand mahgebend. Bir Gerngefprace nach bem Ausland werben ebenfalls entfprechend erhöhte Cibuhren erboben. Rabere Anafmite erteilen die Boffauftelten.

Glasverficerong auf Gegenseitiateit. Mm Dienstag, 5, Des., abenda 8% Ubr, halt bie Glabrerficerung auf Gegenseitigfeit für Biestaben und Umgebung ihre 1. Beneralverfamm. Inng im Sotel Ginhorn ab. Bur Tagesordnung fteht bie Genehmigung ber Cabungen. Bahl bes Borftanbes und Bahl bes Auffictigrates Richtmitglieder haben feinen Intritt Mitglieder uur gegen Musmets.

Das Reft ber Albernen Cochgeit begeben am 5. biefes Monats bie Cheleure Guil Raas und Frau Anna, geb. hannappel, bier, Balbftrafie 57.

Die Budodeen werben bei biefem gelinden Wetter in unferen Sannismaldungen parzeit vielfach gefammelt, jumal jebt nach dem neulichen Froft auch die vollwertigen Bucheln am Boben liegen, mos por Boden meniger ber Sall mar, Bei ben beutigen hoben Delpreifen lobnt fic bie Mithe.

Meinfiblebftable. Die Boligei bat vier Berfonen megen Detallbiebftable feftgenommen. Die in Groge tommenben Althandfer haben fich burch die Antauje megen Dehlerei gu verantworten. Polizei wird in Butunft mit aller Strenge gegen bie Anffaufer vorgeben, die jumteil nicht bas vorgeichriebene Beichaftsbuch führen. Gine Reihe gleicher Diebstähle find bei ber Polizei noch in Bearbeitung. Auch in biefen Gallen find bie Zater fowie bie Auftaufer befannt.

3m Lugenm am Bojeplat wurde aus ber Franenfdule ein nener grauwollener Frauenmantel geftoblen.

Guffan Jacobn in Amerita.

Der rheinische Bortragemeifter, ber fid, in letter Beit im Sturm das Publifum falt aller bentichen Groffiste erobert bat, let mir bem größten meiblichen Imprefario Amerifas, Miffis Forma Pfittge, einen Bertrag gefchloffen, ber ihn für Binter 1923/24 für Amerifa und die Edweis verpflichtet.

Familiennachrichten.

Standesamt.

Tode sfalle. Am 30. Rov.: Privatiere Elife Bilger, 75 3. Um 1. Des.: Zimmermann Bilbelm Chrengart 34 3.

Mus anderen Beitungen.

Berlobungen: Frl. Ida Maper mit Derrn Bilheim Abenothein, Biesbaden. Frl. Lia Bagner, Biesbaben, mit Derrn Dr. phil. Otto Beidert, pochit a. M. Frl. Louise Schifer, Biebrid, mit Deren Otto Being- Münfterappel. Grl. Elifabeth Schäfer mit Deren Abolf bolg, Biebrich

Eheichließungen: Derr Deinrich Abendichein und Frau Margareie, geb. Bauerer, Biesbaden. Derr Dr. fur. Eugen Dehler und Frau Gife, geb. Buchner, Biebrich.

Todesfälle: Karl Mugete, Biesbaden; Robert Celb. 1, 70 3., Biesbaden. Fran Bilhelmine Sibegrab, geb. Ciecle, 64 3., Lg. Schwalbach. Simon Schumann, 77 3., Geisenheim. Marie Johannbroer, geb. Simon, Biebrich.

Rurhaus, Theater, Vortrage, Bereine ufm.

Staatatheater. In den Abonnements- und Ciamm-verstellungen ber tommenden Boche find folgende Menderungen eingetreten: a) Großes Dans. Countag, 10. Des., "Triftan und Afolde" gelangt im Abonnement 25. und nicht bei aufgeh. Abonnement mr Aufführung. b) Aleines Saus Mittwoch, 6. Det, Erhaufführung "Garten ber Angend" in Stammreihe 3 fictt Cfammreihe 2, Freitag, 8. Det., "Bilger von Mella" nicht außer Eiammreihe, sondern in Stammreihe 1.

Andreasmartisball der Tribune. Das Elite-Programm bes am Mittwech, abende 8 Uhr, ftattfindenben Balles beftreiten: Marthe Edellenberg (Granffurter Operuhaus) Melanie Bolbert fein neuer Stern am Canghimmel), Grokmann (ber glangende Romiter), Bifter von Gend Rarten Borverfauf in den befannten und Guftav Jacobn. Borvertaufaltellen

Biesbaden, 3. Dezember 1922.

Gehr geehrte Redattion!

In einer Beit, in ber bie beriihmieften Staatsmanner "aus ver Rolle fallen" und in der laft an jedem Tag ber Glaube an die Ehrlichfeit, die Blahrheitsliche und das Gerechtigkeitogefühl ber Menschen einen "Unsall" erleidet, sollte nach meiner allerdings unmaßgeblichen Meinung auch ihr Ritarbeiter Mattiatus bas bescheidene Necht haben, insolge eines kleinen Unfalls einenal in drei Jahren mit seiner geistigen Wechennahrung zwei Tage au spät zu tommen, ohne daß man sich in der Rikolasstraße gleich "sein Teil zu denken" brancht. Daß dies nicht der Fall war, daß ich vielmehr mit anderen & As. d. h. saufen Kopfen. in einen Topf geworfen werbe, bat mich zwar fiberrafcht, ift aber immerbin noch fein Grund, dak ich nun lang und breit eine Geschichte meines "Uniallo" ergable, um das Mitleid anderer Bechvögei in erregen. Auch nehme ich es Ihnen im Grunde nicht frumm, derr Redaktör, baß Gie fich Ihr Teil gedacht haben. ilm fo weniger, als es und in nachgerade jur Gewohnheit geworben ift, und angesichts Des freundlichen und nnermilblichen Intereffes gewiffer Leuie fur ober vielmehr gegen unfer Bollergeben unfer Teil gu benten, weil uns nichts anderes gu tun übrig bleibt.

Da riidt die "frohliche, felige und gnabenbringende"- Beit heran, wo Liebe und Grieden friumphieren follen. Aber ber Beihnachtsmann bat die Uniform eines Genedarmen angewarn, ber ben hungernden und frierenden Michel am Kragen in paden der den hungernden und frierenden Michel am Kragen zu paden drobt, anstatt ibm Gelegenheit zu geben, in Ande arbeiten und sich latt essen zu können. Und das Christind tritt mit Piändungsprotokollen, Drohnoten, Vorderungen und Besehlen anstatt mit Gaben der Liebe leine Reise zu den Deutichen an, die so einfälsig waren, auch andere Bölfer als düter von Recht, Freiheit und Gerechtigkeit auzuichen. Die Kultur des Abendsandes, auf die wir und is viel eingebisder haben, hat in der schlechten, bazillengeschwängerten Atmosphäre der letten Jahre die Schwindlucht bekommen, die Rivilliation droht unter der Last der schwerzen Rustung die man ihr angelegt bat, zuzummenzubrechen, die Renschlichteit trägt eine rote Brille und ein Dentersbeil, das Recht aat seine Vinde mehr von den Angen und urteilt zugunsten des Meisbietenden, und die Sittlickeit ih unter die Gencher gegangen, die am Tage scheinheilig wie im Gebet die Angen verdreben und deren Eippen von sein aedrechselten Bhrosen übertriefen, während sie des Rachts schamlose Orgien seiern. Bahrheit und Ehrlickeit ind Begriffe, die sat nur noch in Märchen aus alten Zeiten vorsommen und die Freiheit wird vom Scharsichter am Gängelbande gesührt.

Ausgabestellen ver Biesbadener Neuesten Rachrichten

Bismardring 23, Ede Bleichtt., 3. Evring, Rolonialwarengeich. Dobheimer Strafe 96. Bigarrenbaus Rarl Bobler Radt.

Karl Neiningbaus. Erbacher Stroße 5. Albert Krämer, Papier und Zigarren. Ariedrichiteabe 11. Theodor Böttgen, Kolonialwarenhandlung. Weisbergftr. 1. Ede Launustir. Korfenbed. Buch- u. Papierhol. Gerberftraße 23. Ernst Gosser. Kolonialwarengeschäft. Kalacier Ariedrich-Ming 14. Beter Duth Rachs. Ind. Fr. Maniarth.

7. Kailer Friedrich-King 14. Peter Dulb Nach. Ind. I. Robustis.
Rolonialwarengeldäft.
8. Manritiusstraße 14. Ludw. Riftler. Vavieraeldäft.
19. Letalienstraße 28. Bilbelm Schemmer, Drogerie.
10. Cranienstr. 45. Ede derdertte., Bb. Schumacher, Vavierbandt.
11. Röderstraße 45. Kalentin Mensel. Kolonialwarenbandtung.
12. Schustaßer 2. Karl Gerich. Vavierbandtung.
13. Schwatbacher Straße 91. Lito Unfelbach, Kolonialwarengelcätt.
14. Balbstroke 34. Bilb. Schröder, Kolonialwarengelcätt.
15. Bebergaste 54. Steuban Kubuminch. Kolonialwarenbandtung.
16. Beskrichtraße 16. Karl Feb. Kolonialwarengelcätt.
17. Poetstraße 25. B. Stier. Kurswarenbandtung.

Raiferfrage 47. Sigurrengefcaft Joleph Roblhaus. In biefen Musgabeftellen abgeholt toften bie "Biesbabener Reneften Radrichten"

wöchentlich 94 .- Mf.

Beidwerden u. Anfragen aller Art. Rachiendungs- n. Drud-fachen Bestellungen bitten wir nach wie vor an die Dauwtgelchäfts-itelle Nifolasstraße 11 (Verniprecher 5915 und 5916) zu richten)

Deutsches Turnen.

Zurnwarte-Hebung bes Zurngaus Gub-Raffau.

** Ribesheim, 4. Des. Gestern morgen fand in der hiefigen Turnhalle die Gerbli-liebung der Borturnericaft des Turngaus Gud-Raffau ftatt. Gauturnwart &ch mid t-Schierftein leitete bie Mebungen mit der Borführung der für das beutsche Turnfeft 1923 in Ründen bestimmten Freisbungen für Turner ein sowie den Kreiskabilbungen für Turnerinnen, denen sich Gerätellbungen Areiskabübungen für Turnerinnen, denen fich Gerätelibungen auschlossen. Am Rachmittag war Bersammlung der Boreturnerschaft, in der Bordespreckungen und Bahlen zum Gauturntage stattsanden. Als 1. Ganturnwart wurde Schmid die Schieristein, als 2. Gauturnwart Aun a-Biedrich, als Gau-Frauenturnwart Aum m. Biedsbaden, als Ganspielwart Giegerich Wiedrich, als Schriftsihrer Bern be-Biedrich nehft vier Bezirksturnwarten gewählt. Es wurde die Bildung einer Gau-Berbariege beschloffen, die der Bereinsveranftaltungen von den einzelnen Bereinen zu erlangen sei. Der diedsährige Gauturntag findet im einen zu erlangen fel. Der diesiabrige Sauturntag findet im Bebruar in Lorch ftatt. Im Ganzen nehmen eima 100 Zurn-warte und Borturner an den Aurnifbungen teil.

Seffen=Raffau und Umgebung.

Biebrich.

Gur Die hiefige logiale Rothilie bat die Firma Ralle monatlich einen Betrag von 50 000 DR. für feche Monate gegeichnet.

Bum Ranbmorbverfuch gegen ben Rajor Canermein,

fpd. Reantfurt a. M., 4. Des. Die Ermittelungen in ber Raubmorbverfudefache gegen ben ameritanifden Major Canerwein im D-Rug Coblens Arantsurt a. M. am 28. Oftober haben ein bagn gestührt, daß als Täter drei Personen in Frage tommen, die in Arantsurt den D-Zug verließen. Der Tat tringend verdächtig erschienen der Friseur Emil Reinboth, geb. 12. Juli 1896 in Raftel und ber Landwirt Mois Rub, geb. 6 Intal 1892 in Argheim. Der Aufenthalt der beiden Berfonen ift gurgeit nicht befannt. Die Belohnung für die Ermittlung der Toter ift befanntlich auf 500 000 Mart erhöht worden,

" Aus bem Landtreis Biesbaden, 4. Des Der neue Brotpreis betragt in unferem Landfreis von heute ab für Kartenbrot im Gewicht con 1900 Gramm 255 DR, und für ein Bfund rationiertes Micht im Rfeinverfauf 80 52.

Fe. Raurod, 4. Des Communalarste. Die biefige Bemeinde bat den gemeindeargiliden Bertrag nen abgefchloffen. Dr. Conderman Biedernhaufen und Dr. Bigel-Zonnenberg find vertraglich ale Communalargte verpflichtet worden. Mit Rudlicht auf Die veranberte Birtichaftslage wurden bemgemäß die Gebiihren erhöbt.

wd. Ruffelsheim, 2. Deg. Gin Opfer ber Glatte. Gin biefiger Argt glitt vor einem Daufe in ber Grabenftrage auf einer gugefrorenen Bafferpfifte jo ungludlich ans, bag er fic ichwere Berlegungen mog und infolgebeffen in ein Krantenhaus nach Maing gebracht werben mußte.

fpd. Frantjurt, 2. Des. Die Revifion bes Samfter-ges. Gin großes Bolizeiaufgebot erwartete Donnerstag

fabbats biefer Zage ber Bibrigfeiten und ber Riedrigfeit bie

Gebuld und ben Gleichmut ju bewahren, ber allein bagu befähigt, bag man fich bas Teil bentt, bas man nicht fagen fann. Rot, Elend und Jammer, entbebrenbe, hungernbe, frierenbe Menfchen,

wohin man blidt, und bann ber Gerichtsvollzieher mit bem Genbarmen vor ber Tur, um das Raß ber Sorgen voll zu machen und den Armen das Lepte, ben Glauben an die Jufunft, zu nehmen: bas ift das Los der Rheinlander an der Schwelle

Und bennoch! Bir faffen und weber unfere Treue, noch

Und bennocht Bir laffen und weder unfere Treue, noch unfere Liebe zu Deutschland, noch den Glauben an seine und unfere Jukunst rauben. Wie wir die verräterischen Richtse nie mehr als in diesen Tagen verachtet und weit von uns gewiesen haben, die in der höchsten Rot des Baterlandes die eigenen Boltsgenossen beschimpsten und das Rest beschundten, in dem sie groß gestätert wurden, und die denen in die dande arbeiten, die mit gierigen Augen nach dem Rhein bliden, so haben wir zu seiner Zeit mehr und stärfer gestühlt, was uns das große heilige deutsche Baterland ist, als jest, wo unsere Zugehörscheit zum

beutsche Baterland ift. als iest, wo unfere Lugehoriateit jum Mutterlande bedrobt ift. Schmach, Schande und Demutigungen, Ounger und Rat hat ber Rheinlander um Deutschland getragen,

und er follte nun fich felber und ber Rutter untren merben?

Rein, nein, 3hr herren, meg ble Sand

Das bringt man nicht gum Opfer bar, mas taufenb Jahre Gehnfucht war und Stolg und Glud und Rubm!

Bo feben Tropien rheiniden Bein icui Gott und beutider Bleit, verpfandet man nicht Stod und Giein, erfagt man Berge, Balb und Rain

Rein, nein, Ihr Derren, weg die Sand von Deutschlands Gbelftein! Das ift bas Berg vom Baterland. Das ift fur end und uns fein Pfand, ber Dochaltar am Ribein!

Allen Gutgefinnten aber: Rig for ungut! Dattiotus.

vom Band am ewigen Rhein! Das ift ber beutiden Ginheit Band,

ift unfrer Treue Unterpfand, ber Greibeit Gbelftein!

Dies Land ift unfer Sochaltar und heiliges Gigentum!

nicht um ben bochften Preis.

ber gnabenbringenben Beit ber Menichenliebe!

Bei Gott, es ift teine Rleinigfeit, inmitten bes begen-

abend die Antunft bes Berfonenguges von Giegen begm. Stoch heim auf dem Efchenheimer Bahnhof. Camtliche Sahrga te, bi hier ansstiegen, mußten sich einer Kontrolle durch die Buchen polizei unterziehen, wobei ihnen die mitgebrachte Mild beichlez-nahmt wurde. Insgesamt tamen mehr als 200 Liter zur Be schlagnahme. Der fragliche Personenzug ist unter dem Ramen Damftergug" befannt.

wd. Oppenheim, 4. Dez. Unfall in der Trans. miffion. In der hiefigen Prahiftiftensabrit geriet der Ar. beiter Joh. Sillgärtner mit dem Arm so unglüdlich in eine Transmission, das er sofert nach Borms ins Krantenhaus ver-Liacht werden muste. Dort wurde dem bedauernswerten allen Monn ber Arm amputiert.

fpd. Arengnach, 2. Des. Begnabigt. Der vom Roblenger Schwurgericht wegen Raubmorbes jum Tobe verurteilte Ader-inecht Beter Landfried aus Lettweiler wurde gu lebenslänglichen Buchthaus begnabigt.

Gericht.

Die Biebricher Ctanbalaffare am Bobliahrisamt, (8. Berhandlungstag.)

(8. Berhanblungstag.)
Am Samstag nahmen die Jengenvernehmungen ihren weihren Fortgang. Der Angetlagte Müller brachte zu seiner Essichuldigung vor, daß der in dem gleichen Saute mit ihm wohnerke Magistratsbeamte Feder mann verpflichtet gewesen set, de ter mann der gemissendet vor und daustüre abzuschließen. Db Jedermann dies gewissendet getan habe, wisse er nicht. Jeder mann als Zeuge vernommen, ertlärte, er sei absolut nicht verpflichtet. Zin und Tor abwisseließen. Freiwillig aber habe er dies klier getan. Gleich nach dem Eindruch im Lager des Wohlfahrtsamts, das befanntlich im gleichen dause sich besindet, sei bei dem Beigeordneten Schesseich ein anonymes Schreiben eingelaufen, in welchem der bei der Wohlsahrtsamte beichäftigte Armenwart Kaifer und er Ideden mann) als Täter bezeichnet wurden. Fran Zedermann, so bie es in dem Schreiben, sei an dem Eindruchstage mit einem großen Wohlsahrtsamie belchäftigte Armenwart Kalfer und er (Jeder mann) als Täter beseichnet wurden. Fran Jedermann, so die es in dem Schreiben, sei an dem Eindruckstage mit einem großen Baset aus dem Dause gevangen. Eine Daussuchung dei Kalser und Nedermann verlief völlig ergedinden. Die Zeugin, Krankerichweiter Anne Schipp, die Brant des Angeklaaten Eduard Vernhard, bielt ihre seinerzeit dei der Bolizei an Browdoll wordebene Aussage, daß sie bezweisle, daß ihr Bräutigam die lätzesenen Aussage, daß sie bezweisle, daß ihr Bräutigam die lätzesenen Aussage, daß sie derweisle, daß ihr Bräutigam die lätzesenen Aussage, daß sie derweisle, daß ihr Bräutigam der lätzesenen Kliefen angeschaft und Kliefe der Erdisch von die Etwischaft und Vernhard und Kliefe der Verderfateten Schwester der Schipp, der dagege istrikk of Aussage und Verlauf angeboten, gab u. e. ein Datum an, an dem Pasiet ihr zur Ausbewahrung anvertrau waren, daß einen Tag vor dem Diebstähl im Anne lag Lagen Willer abstaben wollte, zum Verstauf angeboten, habe ihm Angen Willer und Decken aus den Beständen des Bohlsahrtsamts, dur kingen Willer abstaben wollte, zum Verstauf angeboten, habe ihr Singerbund Willerich, Thelemannstr. ließ sich über die Stimmung der Einwehner, die in der Mähe der Familie Bernhard wohnen, am Veiedrich, Thelemannstr. ließ sich über die Stimmung der Einwehner, die in der Mähe der Familie Bernhard, der wird dieser an die der Weistalfiche istigen Franz des Riller, mit Konstchlitteln beobachtet und geweint: "Des nimmt mal ein böles Ende." Die weiteren Jener und in die in Betisten nichts wesenliches vor. brachten nichts mefentliches vor.

Bermischtes.

Der Reiseplan der Cabarafahrt. Bie bereits früher pemelbet, follen im Dezember vier große von ber frangolifien Girma Citroem gestellte und mit Rampentetten wie die Tari montiecte Autos bie Sabrt von Tuggurt nach Einbuftu mit burch die Sabara autreten. Andre Citroen, ber Chef bet Girma, bielt in London einen Bortrag, in bem er fich ilber te Zuggurt, ber Endftation ber fcmalfpurigen fübalgerifden Ile oahn flidlich von Bielea ihren Anfang nehmen. Swifden be. Abfahrteftation und dem Endpuntt Timbuttu fuhrt bie Reb über eine Strede von annabernb 2000 Rilometer. Diefe Stre iber eine Strede bon alltagerno ober andere Transportmint fell unter Bergidt auf Ramele oder andere Transportmint angefehlteftig im Auto durchfabren werden. Der Stab ber opsfolieflich im Muto burdfahren merben. Expedition besteht aus acht Derren unter Leitung bes Generabireltors ber Citroenwerfe. Gin großer Zeil ber Reife fint and menig befanntes Gelande und mahrend ber Durchquerus des Tanestrift, der fog. "Durftregion", wird fich bie Reifende-icaft aller Mittel, mit ber Mugenmelr in Berbindung gu trebt, beraubt feben. Die Mitglieber ber Erpebition, werben gut Cous gegen bie bus Buffengebiet bevölffernden Rauber mit Sarabinern bewaffnet, und aus bem gleichen Grunde merter ord zwei ber Autos mit Maidinengewehren ausgeruftet. Strede führt von Zuggurt über bie Dafe von Quargla, von be turch eine obe Sandwifte zu den Soben von Abagaa. Janedruft fiiblich biefer Singel gedenkt man obne feste Reibronte einen Ben zu fucken, ber über 500 Kilometer bis zu bie

Die englischen Frauen gegen bas Chefcheibungsgefen.

Die englischen Frauen gegen das Ehefeldeidungsgefet.

Der tragische Kell der Lady Rucherford hat eine ledelt Bewegung gegen das veraltete englische Chefcheidungsgefet in Rucher und Fag das Velon zur dölle machte. Nicht nur, die fie betrog und schocht behandelte, sobte er seinem Berdainder eine kannen und siederschuten. Deu er im Daule tras, wie einem weinen Walaunten, deu er im Daule tras, wie einem konnt die Krone auf, als er eines Tages den Radyr Schon, wer nicht von den Sachverständigen als gestrektung erstärt werden Wordes, dem er in rasiense Giferlucht begangen nu haben vorzach, sieder gefängt worden, wer nicht den den Sachverständigen als gestrektung erstärt worden wäre. Seine Frau alausde nun endlich, ihre Betreiumsstad sie gestrektung des Serichtes einem Trecubante ungeführt worden wäre. Seine Frau alausde nun endlich, ihre Betreiumsstad sie in gestölltnung des Serichte und auch sir die Missandungstein Westellung ein, den die kehren und sie kliede gestellten dem das englische Lade sirt Jahren mit seiner Coulege ein Berbältnig unterhalten. Da sie aber keinen Beweiß stir dies Sehebung ein, dem des keines mustablichen Benatung auch sie Ehrennung mit seiner Englische Seichen wermschte und auch sir des klungen beie Kebebrung au erbringen wermschte und auch sir dehte der ungsätigen Kraul und die Kraulen. Da se Ausmere der Berbah und werden, und die Koalden Geschen Resorm zu flagen der lichten werden Kraul der Rechten Resorm zu der geschlichen Arrenbäufern bestinder Sich erne Lungaht von verschriebung des Gesches zu den gesten den und die Koalderung des Gesches zu den gesten den internitätigen Freinbale der Endschung des Gesches zu den gesten den internitätigen Freinballen bestinder sicher erzichen Resorm zu den gesten den internitätigen Freinballen bestinden Gesche dem in enternitätigen Freinballen bestinder in der bieten Beiten der gesten den gesche den gesten den gesche den den gesche den gesten den gesche den gesten den gesche den gesten der gesche der gesche der gesche der gesche der gesche gesche der ges

Briefmartenfammler-Ede.

Ein jpanisches Martenturiofum. Die 5. Berfteigerna bei Berrari-Sammlung in Paris gab Gelegenheit, über eine perwideltsten Streitfragen, die die philatelistische Belt at

dene Ra

Bom.

aben von Tin-Sawaten burch eine rollftanbig mafferlofe Gegenb ibrt. Bon bier an nimmt die Erreditton ihren Beg fiber bie gationen Ribal und Burem nach Timbuttu, gulent lange bes figer. Die fur die Ernedition bestimmten Autos haben in den Sandbitten von Arcadom wiedertolt Probefahrten genecht, auch folde Probefahrten in der Biftenregton der Sabara felbit niederholt noeden, und gwar mit so günftigen Ergedniffen, daß men die Fabrt mit den besten Erwartungen antritt.

Menfchenverlufte burch wiede Tiere in Indien. Brittid,-Indien aufgeftellten Statiftiten betrug bie Sterblicheit infolge von Angriffen mifter Tiere mabrend bes Jahres met 3300 gegen 3220 im porbergegangenen Sahre. Die Biffer weift alfo eine auferordentliche Stetigfeit auf. er Balle ift Tigern sur Laft in legen, namlich 1453: auf resparden treffen 560, auf Wolfe 556, auf Naren 69, auf flephanten 70 und auf Syanen 10. Die Lobesfälle burch Schlangenbiffe, find in diefen Zablen noch nicht eingelchlosfen. here Affier ift, wenn fie auch vom Jahr 1990 gum folgejahr ge-ellen ift, immer noch außerordenflich groß; fie betrug 1921 \$306 gegen 20 04% im Borjabr.

Die bedrofte Edmiebe von Greina Green. Der Rat von fanan in ber icotificen Grafichaft Dumfriessbire beabiichtigt, im Begeverbellerung porzunehmen, durch welche bie berühmte teniebe von Greina Erren in ihrem Beiterbestehen bedrobt irb. Gie liege an einer Strafenbiegung, die ffir ben Antoverher ein gefährliches Dindernis bildet. Doch weigert fich ber tigentilmer, hugh Radlin, entschieden, bas benötigte Gelande trugsben, mit ber Begrundung, bah seine Schmiebe ein histogibes Bahrzeichen der Gigent fei. Das Grenzborf, bas burch ie bier vollzogenen Cheschtliestungen in der gangen Belt berühmt worden ift, wird jahraus, jahrein von Laufenden von Be-idern besichtigt. Diese Besucher, unter benen fich besonders ele ameritanifche Touriften befinden, bejahlen ein fleines Ginittsgeld für bie Besichtigung der Schmiede, in der nach ber iberlieferung die von haufe entflohenen Parchen nach lieber-treiten der englischen Granze ohne weitere Zeremonien rechtsffin getraut murben.

Reue Biele bes beutichen Mannergejangs. Der beutiche annergefang war in der abgelaufenen Epoche unferer Entwidmg von feinen ursprünglichen Sielen abgelentt, bem fchlichten billsgefang wie ber hoben Runft entfrembet und teils zum port, teils zum politischen Propagandaorgan erniedrigt worden. er bagegen feine Stimme erhob, wurde von den Unentwegten, mirlich oft im beften Glauben, angefallen. Anzwifchen find gen aufgegangen und neue Siele aufgedammert, wie sie eine ue Zeit fordert. Diese Tatsache, an sich schon erfreulich, gewinnt d an Bert, wenn wir erfahren, bah fie gelegitlich einer vor migen Boden in Erfurt ftattgehabten Führertagung bes r 300 000 Canger und beren Auhang reprafentativen "Deutschen maerbundes" ichon wertvolle Grucht gefragen bat. Die bort eingerbundes" schon wertvolle Frucht getragen hat. Die dort krfammelten haben nämlich, wie die "Allgem. Mustaeitung" erichtet, ausgehend vom Bekenntnis "n dem in unseren deutsen Liedern ruhenden vaterländischen Gedanken", doch unter abrücklicher Ablehnung seden parteipolitischen Rebengwecks, aber rein organisatorischen Mahnahmen die folgenden, unmittelu in die Bragis eingreifenden Reformen befchloffen: Erfah Bettstreite um Preise burch fogenanntes Bertungssingen, det bie Leistungen nur fachmannisch fritifiert, nicht klafifigiert uben: Ausgestaltung ber Aundesseste im Ginne wirklicher üftseite durch entsprechende Aufstellung und Durchführung ber mme; Berftarfung Des mufitalifden Clements in ber indesleitung durch Deranziehung von "Sachverftandigen" (alfo it mir Chorvereinlern!) in maunigsacher Junktion. Gin Teil et Ragnahmen foll bereits bei bem für 1924 angefesten Ingerfest in Sannover gur Auswirfung tommen. Gine wichtigften Fragen, bie ber Zusammenarbeit von Manner-en und gemifchten Choren, wichtig in funfterifcher wie in en und gemischten Chören, wichtig in tünstlerischer wie in ulchaftlicher Beziehung, konnte in Ersurt leider nicht mehr wen werden, bürfte aber, da sie einmal gestellt wurde und in undem Maße schon prattische Bersuche au ihrer Winng ge-t hat, nicht wieder einschlafen. Inzwischen hat fich auch in sozialen Schichtung des deutschen Sangertums dadurch eine benliche Alarung und Berichmelung vorbereitet, daß, nachen ma 1921 die "Bereinigung deutscher Lehrergelangvereine" ihren lätiedern den restlosen Beitritt zum Deutschen Sangerdund umpfohlen hat, jeht der ausgesprochen akademische "Beimarer uband deutscher Sängerschaften" seinen Aftiven und Altherren a Beitritt zur Pflicht gemacht hat. Dies alles sind bedeutsame ben für eine mefentliche Umftellung und Bufammenfaffung im Mannergesang fich auswirkenden Krafte. Es bleibt gu inschen, daß die also Bereinten auf der kulturellen Plattform in den mit der organisierten Arbeitersangerschaft Bublung iben. Auf daß der deutsche Mannergesang im besten weitesten Sinne wieder zur Bolkskunft werde.

Sport und Spiel.

Aufballverbandsfpiele in Beffen. Sportverein Biesbaben in Gpv. Maina 1:0. - T. n. Gpg. Dochft ichlug Cpv. Raftel 2:1.

Jahre beschäftigt hat, endlich Alorheit zu bekommen. Es belt fich um eine geheimnisvolle blaue spanische Marke ten nie von 2 Reales aus dem Jahre 1851, die zusammen mit der ink von 2 Reales aus dem Jahre 1851, die gujammen mit der Singenden blauen Marke zu 6 Reales den boben Verkaufs-in von 2400 Pfd. Sterling erzielte. Seit ihrer Entbedung Jahre 1867 bildet diese Marke den Gegenkand eingehender cierungen. Die spanische Bostbehörde hielt immer an der lift sest, daß es sich um einen allerdings ganz ungewöhnlichen ibrud handle, der dadurch zustande kam, daß sich das Alischee. I Reales-Marke auf die Platte der 6 Reales-Marke vert. Diese Ansicht wurde auch von Galvez, dem slübrenden aleuhändler Spaniens, gefeilt, der den Preis für das ungestie Exemplax auf 50 900 und für das gebrauchte auf 35 000 tias feisehte. Die Sachverständigen außerhalb Spaniens tas feifetste. Die Sachverftändigen angerhalb Spaniens die seine Bendberud" aber steptisch gegenüber, und es ik nicht an Kennern, die geradeheraus erflärten, daß es sich um Fälschungen handeln könne. Die Einzelmarke wurde in 1887 bekannt, und dis zum Jahre 1899 war das von dem dichen Pionier der Philatelie, Westoby, erwordene Exemplar finzige bekannte. Dieses Stild gelangte in den Best Ferra-Die Sadwerftanbigen angerhalb Spaniens der in der Folge anch eine der Doppelmarken erwarb. Estigunehmen, daß es fich bei dem Fehldruf um einen Sah von Warten handelt, der abgezogen wurde, ehe man den Fremmurtte. Als später der hohe Wert der Fehldrude erkannt wie, haben natürlich anch Fälchungen den Weg in die Marken mlungen gefunden. Aber die Marken der Ferrari-Sammlung wie jest aweifelsfrei festgestellt wurde, echt und der hohe umspreis daher gerechtsertigt.

Der Barifer Briefmartenmartt Eine Salfdungsgentrale. feit fangerer Beit von febr auten Galidungen alterer und ber Bacten fiberschwemmt. Die Boligei hat nun, wie die macken-Rundichan" berichtet, auf Beranlaffung ber Batonabelstammer für Briefmartenhandler im Daufe eines Men Alfred Baquer Sandjuchung gebalten und ihn verkt Bei der Saussuchung sand sich ein ganzes Arsenal von
breffen, Farben- und Spezialpapiersorten, sowie verthe Zähnungsapparate. Daneben entdeste man jahlreiche Marfen Altbeutidlands, Kritas, ber frangoilden und en Rolonien. Man glaubt, einer großen Saliderbande ber Spur gu fein.

Bitti erhalt ben Friedenspreis. Die "Boff. Beiting" meibet Lom, bag bem "Secolo" gufolae ber Robelpreis fir

Beitere Ergebniffe: Rurnberger Bugballverein : Spielvereinigung Fürth 1:0. — Biftoria Damburg : Damburger Sportver-ein 4:1. — Bußballiportverein Frankfurt : Eintracht Frank-furt 3:2. — Spielvereinigung Biesbaden 1. Mich. ichlug in Flörs-beim ben bortigen Sportverein mit 6:2, die 2. Dalfte mit nur noch 19 Mann fpielend.

Ringen um bie Gaumeiftericaft. Im Conntag, 10. Des., finben bie Rudtampfe um bie Gaumeiftericaft bes Rhein-Rain-Taues in Griedheim zwischen dem Sportverein Griedhein und dem Auruverein Biedbaden im Ringen statt. Poldy Hofmann, Ludwig Kühmickel, Wilhelm Pabst, Wilhelm Hannes, Christian Palzel und Dugs Edingshaus stellen die hiefge Rannschaft dar. Absahrt ab Biezbaden mittags Babugeit 12.14 Uhr.

Schach. Das von bem Schachverein Biesbaben mit großem Giler für die Debung bes Schachlebens im mittelrheini-ichen Schachverband vorb-reitete Doppelte Bier-Stabte-Eurnier tonnte geftern nur teilweife burchgefilbet werben, weil die Spieler von Darmftabt, Offenbach und Docht ausgeblieben find. Die Beranftaltung nahm aber bennoch einen fehr intereffanten Berlauf. Es murbe mit großer Sabigfeit und ftarter Energie gefanpft, fobal fich filt bie gablreiche Buichauergabl viel fvannenbe Momente ergoben. Der Schochverein Minderffen" Grantfurt hat auch biesmal feine Heberlegenheit bewiefen und burfte mit Giegerfahnen beimtehren. Biesbaben fich am Bormittag recht mader gehalten, mußte aber im Entideibungsiviel am Radmittag trop hartnädiger Gegenwelt bie Baffen freden. Am Bormittag fiegten Prof. Mann-beimer- Frantfurt gegen Dr. Prendel-Mainz, Breger- Frantfurt gegen Cafperlit-Rainz, Diegemann-Mainz gegen Abrend-Grantfurt, Bott-Biesbaden gegen Birnbaum Raing, Buthe-Biesbaden gegen Cowalb-Grantfurt, Balfis 3-Biesbaden gegen Boeb-Grantfurt. In ber Radmittagorunde gemannen bie Frantfurter Brof. Dannheimer, Orbad und Breger gegen die Biesbadener Svenfon, Bott und Balfiss. In der 2. Rlaffe frielten Alorsheim gegen Schierftein. Es gewannen Dierte s-Schierftein gegen Jung-Blorsheim, Die b-Schierftein gegen Bullmann-Florsheim und Finger-Florsheim gegen Edbarbt-Schierftein.

Luftfahrt.

Roch offene Cegelflugpreife für 1922.

75 000 M. vom Deutschen Luftsahrtverband für das deutsche Segelflugieug, das bis 31. Dezember 1928 die größte Alugdauer erzielt. 10 000 M. vom Riederrheinischen Berein für Anftsahrt sitt benfelben Zwed. Dochschulmanderpreis von Generaltonint Dr. Robenberg ffir benjeviden Sindenten, der bis 31. Des, 1922 bie größte Alugbaner nachweift. Banberpreis (filberner Pofal) Meroflub von Deutschland, geftiftet von Julius Berlin, offen bis 31. Dez. 1922. (Musichreibung noch nicht erfolgt.) 20 000 90 von E. Bieler für bas Segelflugjeng, bas bis jum 1. Rai 192: bie größte Sobe erreicht. 200 ball Gulben von Arffer für bas Begelflugzeug, bas von der Bofferfuppe der Rhön aus eine Strede von mindeftens 25 Km. mriidlegt, offen bis 1. Mai 1923. 400 ball. Gulden von Foffer für ein Segelflugzeug, das einen langeren Blug in ber Cbene ober fiber Baffer obne Ausnugung von Dang. ober Ruftenwinden ausführt. (Ausidreibung noch nicht erfolgt.) 400 foll. Bulben von Goffer für Unterftung von Konftrukteuren, beren Arbeiten am Segelflugproblem Abr-berung verbienen. (Analdreibung noch nicht erfolgt.) 100 000 90, nom "Berliner Lageblatt" für bas Segelfluggeng, bos bis nom "Berliner Tageblatt" für bas Segelflugtena, bas bis 1. Gept. 1928 die größte Alugitrede utudlegt. 1000 banifce Aronen von ber Ropenhagener Beitung "Bolititen" für ten Gegelflieger, oleich welcher Rationalität, ber als erfter ben Drefund fiberfliegt.

Sandel und Induftrie.

Berliner Borfe.				
Berlin, 2. Desember 1922.	Deviseeman	at Telegrat	hische Ausz	ablungen für
The state of the s	1 Desember 1922			
Holland	2927.66	2040.34	3231.90	3248 10
Emenos Aires	2728.16	2741-84	3012.45	3027.55
Reflesel-Antwerpen Norwegen	1331-66		1505.22	1513.78
Danemark	1511.20			1641.60
Schweden	2014.95	2025.05	2164.57	2175.43
Helsingfors	190.02 365.58	191.98 368.42	207.48	208.52
London	33416.25	33583.75	36907.50	37092.50
New-York	7630.87 526.18	7669.13 528.82	8229.37 581.04	8270.63
Schweiz	1451.36	1458.64	1546 12	1553-88
Spanien	1172.06 3690.75	1177.94	1266-82	1273.80
Rio de Jameiro	927 67	932.33	997.50	1002 50
Wien (in Deutsch-Oest, abgest.) Prag	244 88	246.12	260.84	262.16
Budapent	3.35	3.38	7 100 4 100	99.00
Sofia	56.85	57.15	61.34	61-66

Grantfurier Borjenbericht vom 2. Dezember. Auf bem Devifenmarti trat in ben erften Morgenftunden auf bie reuen

ben Grieben bem ehemaligen Minifterprafibenten Ritti gugefproden norden fet. Bie bas Blatt ichreibt, burfte bas Bert Rittis "Das frieblofe Europa" die Berleihung bes Robelpreifes reranlagt haben.

Sumor.

Rindermund. Alein-Lydia bat ein Briiderchen bekommen und ist sehr stolz auf es. Aurze Zeit vorher hatte aber icon einmal der Storch im daufe geklappert und batte des Familie Miller einen Buben gebracht. Als nun Klein-Lydia einmal Gelegenheit hatte, Müllers Auben, der sich stramm entwidelte, zu beschauen, kam sie zu ihrer Wama zurild und berichtete altiug: Beist du, Mutti, da gefällt mir mein Brüderchen schon besser. Millers ihrer ift is die und schreit immer so viel. Aber, was will man machen? Der Storch wird wahrscheinlich keinen anderen mehr gehabt haben!

anderen mehr gehabt haben!

Reingefallen. Der Pfarrer einer lleinen Gemeinde, die sich nicht gerade durch lirchliche Demut auszeichnete, fapte eines Sonntags am Schluß der Predigt: "Und nun, liebe Gemeinde, bitte ich euch, daß ieder das 20. Kapitel Markus liest, das tann euch allen nur guttun. Ich werde das nächte Wal danach feagen und hoffe, daß feiner es unterlassen bat." Der nächte Sonntag fam und der Pfarrer sprach: "Liede Gemeinde, es ist viel Schlimmes und Unrechtes in unserem Ort vorgesommen, Betrug und Ligg sind an der Lagesordnung. Aber ich habe euch gebeten zu eurem eigenen Besten das 20. Kapitel Wartus zu lesen, und wer das getan bat, der hebe die rechte dank doch!" Halt die ganze Gemeinde hob die rechte Dand. Der Geistliche suhr fort: "So —, dieseigen, die nicht die dand ausgehoben haben, werde ich iest etwas erzählen, was ihnen nicht liedlich in die Ohren stingen soll, denn das Evangelium des heiligen Martus hat sie ber hau pr te in 20. Rapitel !"

Bofe Auffaffung. Wie, ber junge Brummer ift ind Ge-fongnis getommen, nachdem er fein Bermegen perpraft hatte? Er wollte boch irgend eimas ergreifen? — Das tat er auch, aber ba es ihm nicht geborte, bat man ibn eingelperre!

Dir Wetie. Gin Mann fagte ju einem berühmten Conell. taufer" "Ich wette mit Ihnen, bag Gle mich nicht einholen, wenn Sie mir einen Weter vorgeben." - "Gemacht," fagte ber Schnell-taufer, "und wo entlang foll bas Rennen geben?" - "Eine Leiter raul." fagte ber Mann. Drohungen mit Repressalien von seiten Frankreichs hin wieder eine starke Besektigung ein. Der Tollar begann im freien Bersehr mit etwa 8200—8200, sieg dann auf 8400, um ipäter mit 8100—8200 gehandelt zu werden. Bon Büro zu Büro blieb die Gesamthaltung für Effekten sest; die gestern wesenklich erhöhten Rachbörsenkurse konnten sich gut behaupten und vielsach weiter besektigen. Bevorzugt waren Montanaktien.

Produttenmärtte.

Maing, 1. Des. 28 arenborfe. Bei fefter Tenbeng. notierten an der heutigen Börse im Großhandel für 100 Kiso lofo Mainz: Beizen 28 500—30 000, Roggen 23 500—25 500, Inländ. Daser 27 000—30 000, Musländ. Daser 33 750—35 000, Brautgerste 23 500—25 500, Beizenmehl Spez. 0 48 000—52 000, Roggenmehl 30 000—42 000, La Plata-Rais 33 000—38 000
Beizenfleie und Roggensleie 14 000—15 000, Beizensuttermehl 28-tzentrere und Roggentrere 14-00—15-000, Seetzenutrerunege.

18-500—20-000, Alte ital. Luzerne 160-000—200-000, Rene ital.

Luzerne 250-000—300-000, Ital. Roiffee 300-000—370-000,

Efparfette 80-000—100-000, Kartoffeln (Großhandelsinstandspreis) 1350—1400, Beise Boshnen 47-000—49-000, Linfen 60-000

bis 65-000, Haferstoden 56-000, Graupen 49-000 R.

Berlin 1 Der Gertreibe Anti-

Berlin, 1. Dez. Getreide. Amit. Produktennotierungen in Mark für 50 Kg.: Weizen, märk. 14800—15000, Roggen, märk. 18300—13000, Sommergerite 13000—12000, Dafer, märk. 14000—13800, Mais loko Sp. 15500—15200, Weizenmehl für 100 Rg. 38 000 43 000, Roggennehl 34 000 37 000, Seizenfleie 7400 7600, Roggenfleie 7400 7600, Raps 24 000 25 000.

Beelin, 1. Des. Rauhfutter. (Richtamtlich.) Alles für 50 Ag. ab Station: Weigen- und Roggenfiroh, draftg. 5600—5800, Daferfiroh, draftg. 5600—5800, Stroh, strobseilgeb. 5600—5800, Biefenhen, gut, gefund und troden, Bormand 3900-4000, Rachmabb 3500-3500.

Berlin, 1. Dez. Kartoffeln. (Amil.) Alles für 50 Rg. Erzengerpreis: Speifefartoffeln, weiße 450—470, gelbe 1850.
Berlin, 1. Dez. Elettrolyttupfer 2365.— (2555.—); Aiuminium 3061.— (3050.—).

Damburg, 1. Des. Gilber je Gr. 170-175, Jan. 215-220.

Reife und Bertehr.

Edut vor Diebitählen im Eijenbahngug. Bahrend die Dieb-gable und Beranbungen von aufgegebenem Reifegepad erfreulicherweise außerorbentlich felten geworden find, Rlagen über Diebftable von Sandgepad in ben Bugen nicht aufhoren. Die Reichsbahnverwaltung lagt bereits bie Bahnfteige, Bartefale und Buge icarf übermaden, und eine gange Reibe gefährlicher, berufsmäßiger Gepad- und Tafchenbiebe ift burch gesahrlicher, berufsmaßiger Gepad- und Laichendiebe ist durch besondere Beamte unschädlich gemacht worden. Die Diebe sind ausschließlich Richteisen bahner gewesen, unter denen Galizien wieder den Hauptanteil siellte. Rach den Beobachtungen der lleberwachungsbeamten trägt, wie die "Neichözentrale für Deutsche Serkehrswerdung" mittellt, die Sorglosigkertrale für Deutsche Serkehrswerdung" mittellt, die Sorglosigkeit des Allges wird der Platz mit Gandgepäck, mit kostderen Kossen oder wertwollen Pelzen belegt; dann verlassen die Reisenden vielsach das Abteil, um sich zu verabichieden oder mit Leienden vielsach bas Abteil, um fich gu verabichieben ober mit Lefestoff gu ver-forgen; erft turg vor ber Abfahrt wird ber Bug wieber bestiegen. Bei jedem Aufenthalt auf einer Station wiederholt fich bas Bilb, und in Bligen mit Speifemagen laffen bie Reifenden, um gu speisen, ihr Gepad ohne Auffict im Abteil gerild. Es ift oft beobachtet worben, daß der Dieb die Abwesenheit eines Reiserden abwartet, dann schnell das Abteil betritt, um es mit den Borten "Ich werde doch lieber weiter vorn einsteigen!" und dem wertellen Gepad ebenfo ichnell wieder an verlaffen. Der Mitrelfende, ber gebeten worben war, auf bas Gepad ju achten, hat hochftens gang flüchtig bas Geficht bes mirfichen Sigentimers gefeben und läßt ben ftets elegant und ficher auftretenben Dieb in gutem Glauben gieben. Ein gutes Mittel jum Schube bes Cepacts ift bas Anschlieben ber Stude mit einer blinnen Rette an bas Gepact-Bei bem aufgegebenen Gepad ift befonders auf die Berpadung zu achten: es werden immer noch haufig Reifelörb: aufgegeben, deren Verichlufttange leicht durch die Orien gezogen werden fann, oder deren Orien so mangelhaft beschaffen find, daß Stange und Schloß keinen diebessicheren Verschluß bilden: auch Kosser mit icande noder nicht verschossenen Schlössern softer mit janosarten boer nicht genigend engenagelte Liften find feine Seltenheit. Die Gifenbahn tann für die Siderheit des Gepads mit gangem Erfolg nur forgen, wenn fie von den Reisenden im Lampf gegen Diebstahl und Beranbung unterftfitt wirb.

Das Wfinchener Uebernachtungsheim. In bem Minchener Bebernachtungsheim, bas in ber Luifenfonle, nabe bem Minchener Sauptbahnhof, mabrend des Commers unter ftabtifder Aufficht eingerichtet worden war, haben vom 16. Juli bis aum 29. Angust. also in knapp sechs Boden, insgesamt 6349 Rellende öbernachtet; die 220 Lagarstätten waren sast täglich beseht und mußten zeitweise sogen um 30 Rosquartiere vermehrt werden. Die meisten Besucher waren Einzelwanderer; dazu kamen 382 Schepaare, dann Gruppen bis zu 50 Bersonen, einmal soger eine Gesellichaft von 90 Teilnehmern. In der Sauptsache waren die Unserkunftheischenben Bandervögel. Schiller, Studenten, Angehörige freier Veruse und Beamte. Rach der Staatsange-lorigkeit waren die Babern mit 945 Köpfen. Bierttemberg. Baden und Sessen mit 1106, Groß-Berlin mit 413, das itbrine Breugen mir 1820 vertreten, von ben reifeluftigen Cachien und Thuringern waren 908 beno. 223 Gafte gelommen; Deutich-Cefterreicher gehlte man 406, Deutschöhmen 217, brei Schmei-ger, einen Italiener und einen Amerifaner. - Diefe Sabten ger, einen Italiener und einen Amerifauer. — Diese Zahten allein sprechen für das ftarie Bedürfnis, das für ein derartiges Deim mahrend der Reisezeit besteht, und es wäre zu wfinschen, daß es im nächsten Jahr bereits früher eröffnet und zu einer Dauereinrichtung ausgebaut wird. Dem Minchener Borbibe lat fich bereits Roll n angeschlosten, das ebenfalls ein städtisches Uebernachtungeheim ichuf: in Leipzig foll, wie die "Reids-gentrale für Deutsche Bertehramerbung" mitteilt, im nachfren Jahr ein ihnliches heim ins Leben gerufen werben; in Berlin beforgt die Unterbringung von Fremden in Privatquartieren bas "Ubece-Muro" ber Zentralftelle fir ben Fremenwerfebr Groß-Berlins, das im Stadt. Berkebrsamt, Deffanerftraße 1 (poifchen Botsbamer und Anhalter-Rabnhof), untergebracht ift.

Beichäftliche Mitteilungen.

Band 2 des Reuen Brodbaus, "Sandbuch des Wiffens", 6. Aufloge von Brodbaus" Aleinem Konverfationslexison, ift soeden exschienen und enthält alles Biffenswerte die mir Keuseit. Kach den gewaltigen Veränderungen nahezu alles Bestehenden, die wir in den levien Jahren criedt baben, ist es mehr als ie das Bedürfnis eines ieden, sich über den Stand des menichtigen Wiffens zu ortenfieren. Daau bietet der "Neue Brodbaus" die beste Gelegenbeit. Es ist das gröbere deutiche Lexison, welches in neuer Auflage nach dem Beliffriede beraußgeseben wurde. Das ganze Verf wird 4. Bände umfassen. Die Leier seien auf das Inserat in der deutigen Aummer der Buchbandlung Karl Blod. Verlin SB. 68, Kochitr. D. nasmertsam gewacht, welche die Anichaftung des Lexisons durch Gewährung deauemer Monatssahlungen ermöglicht.

Spezial-Arzt Dr. Leo Wolff

Wiesbaden, Wilhelmstr. 4, gegenüber Viktoria - Hotel Harnleiden: Nur reizlose pflanzliche Extraktivstoffe, Syphilis (Rückenmarksleiden). Nur Query-Heilserum. 3388

Dauptidriftleiter: Deing Gorrens.
Berautwortlich für Politit und Seutlleton: Deing Gorreng; für Den abrigen redaftionellen Tett: Dans Danete, Jur den Inferateuteil und geschäftliche Mitteilungen: Joh. Bablet. Camtic in Biesbeden. Drud u. Berlag der Biesbadener Berlags. Angalt G. m. b.

Staatstheater in Wiesbaden.

Groftes Saus: Conber-Borftellung. Moutag, 4. Des., Anfang 7 Hfr.

Julius Caefar. Trauerfpiel in funf Aufuhgen von 23. Shafeipeare. L. Caefar Dr. Gerhards | Bolumnins D. Rod Bul. Caefar Dr. D. Robins R. E. Diehl G. Albert Dit. Gaefar Litinus Beter Labt Untonfuß E. D. Jaffet 2. Ebrrer Sucius M. Bepidus D. Wegrauch Bruins M. Momber Pinbarns Diener Dr. Comibi M. Bruins Billy Bufchoff Gulbo Lehrmann O. Bernhoft Olas Sulmon Libo Behmann Libo Behmann Libo Behmann Libo Behmann Libo Behmann S. Marger T. Marchel S. Marchel S Савса Trebonins Dec. Bruins IR. Andriano Met Cimber Cinna Senator Bena Br. Britier Brutus If. Summel B. Birgner Cenatoren, Burger, Beltoren, O. Bernobit Tauer, Muftanten ufm. Ariemtborus Quetling. Meffala

= Kurhaus zu Wiesbaden. =

Montag, ben 4. Dezember 1922: Son 4-6.30 Uhr im fleinen Coale: Tans.Tee.

4-5.20 Uhr. Rachmittand-Konzert, Ab.Konzert.

1. Marich: Ani nach Sovrecathen von Linke. — 2. Cuverture zu "Maurer und Schloffer" von Auber. — 3. Fanissie and "Der Baffenschmieb" von Borbing. — 4. Walzer "Au ber ichonen blauen Donau" von Strauß. — 5. Onverinre zu "Martha" von Alotow. — 6. Fanissie and "Lobengrin" p. Bogner. - 7. Marid: Flott burch bie Welt v. Schwarz.

8 Uhr im großen Coale: 2. Bolls-Influs-Konsert. Ring B. Eindtifces Aurochefter. Beitung: Derr Carl Schuricht. Colift: Obfar Springfelb (Alavier).

1. Onverinre in "Alfons und Eftrefta" von Schubert. —

2. Bandererphaniafie für Alavier von Schubert. —

3. Symphonie in Eidne von Schubert,



Ab heute bis einschliesslich Freitag Hymnus an die Arbeit. IV. Teil des Monumentalfilms : Arbeit.:

Dortrag

am Dienstag, ben 5. Dezember, nachm. 3% Ubr. im Bortragolaal bes neuen Mufeums:

"Ble man [Beihnachtsgebad berftellt, ohne feine Robienvorrate anzugreifen".

- Gintritt frei. -

Berginngöftelle für Gasverweriung. Martifiraße 16.

Tretet der Glasverficherung auf Gegenseitigteit für Wiesbaden und Umgebung bei! Gie ift bie vorteilhaftefte aller Glasber ungen! Millionen werben jabrlich für b werbetreibenden erspart. Keine jährl. Prämie!
— Keine dauernde Erhöhung der Prämie! — Anmeldg. u. Aust. bei Rich. Send, Rheinstr. 101.

Glasvernmerung auf Gegenieitigteit für Biesbaben und Umgebung.

in Biesbaden und Umgebung.
Insere Generalversammlung sindet am Dienstag, den 5. Des. abends 834 Uhe im Dotel Einhorn statt.
Lagesord nung: 1. Beschlichtaffung über Horm u. Indalt der Sabungen. — 2. Wahl des Borsandes. — 3. Wahl des Aussichtstrates. —
4. Berschiedenes.
Beitritiserklärungen u. Ausweise sind des Gend, Kheinstr. 101 und am Saaleingang zu haben. Richtmitglieder haben seinen Zurritt.
Der vorl. Aussichn 3. A.: Richard Send. (*1820)



Herde Gasherde Gaskocher Oefen

W. & E. Kirchhan Hochstättenstr.10 Wieshaden

Nach New-York!

Racite Abiabrten: American - Line, ab Damburg: Dampfer

"Manchuria" "Mongolia" "Minnelahda" "Wanchuria" 16. Des. 30. Des. 6. Jan. 20. Jan. 1922 1922

Solland-Amerika-Linie, ab Rotterbam: "Roordam" "Bolendam" "Ryndam"

Red Star . Line, ab Untwerpen:

"Beeland" "Ginland" "Lapland" 1922 1922 "Aroonland"

Bhite - Star - Line, ab Liverpool:

"Baltic" "Cedric" "Regina" "Canada"

28hite . Star . Line, ab Couthampton:

"Maiettic" "Domeric" Bhite . Star . Line, ab Bremen:

Plate und Rabinen-Stefervierung burch

General-Agentur Born & Schottenfels Biesbaben, Sotel Raffauer Sof. Zelegramm-Noreffe: Reifeborn, Zel. 030/90 u. 290.

B Sanbbud bes Biffens in 4 Banben.



6. ganglich umgegebeitete und wefontlich vermehrte Auflage von Brochaus fleinem Renverjutionslegiten. Das erfte größere deutsche Friedenslegiton.

Umjuht das gesamte Willen die per Gegenvert.
Cima 2800 poelipacitig. Textielien | 180 sindardige u. 80 dunts Iafela u. Kattenielien m. insgesamt eime 70 Aberschien u. Zeitsafein | 7500 Bildernu. Katten auch Lest. Tollberschien u. Zeitafein i Tollo Eilbeina. Karten aucht. Left bei de eicgant in halbleinen gebunden je 5390 M., in halbpergament gebunden je 6600 K. Die weiteren Tande gelangen in Abhländen von voraussschiftlich & Monaten zur Ausgade. Die Breierung bieser Bünde erfolgt zu den jeweils nach feltzeitzenden Veiljen. Da Preiserhöhung bevordeht, in umgebende Gestellung erforberlich. Da Preiserhöhung bevordeht, in umgebende Gestellung erforberlich. Beind lu. Erichelnen gestellung läste der bereits in den Veile eingerechnete Zuschlung fällt der bereits in den Veile eingerechnete Zuschlung fallt der bereits in den Veile eingerechnete Zuschlung felt.

Buchhandlung Rarl Blod, Berlin SE 68, Rochitt. 9. polifiedfonto Berlin 207 49 linterichrit gilt als Cehellung auf Band 1—4. Betrag folgt gleichzeitig — ih nachzunehmen — wird durch Monatszehlungen von je 11, des jeweiligen Nichnungsbetrages beglichen. Wei Sarzahlung fällt der be-telts in den Ereis eingerechnete Zuschlag von 10 %, für Geldschwantung sort. — Preise freibielbend. — Erhe Nate nedit Porto- und Sersandspesen And durch Nachundung zu erheben. — Erfühungsort Serifu.

Name unb Stanb

Blend, Reuelte Machrichten



Kirchg, 72. Tel. 6137.

Das Mädel v. Picadilly

II. Teil: Eine lustige Verbrecherjagd.

Komödie in 5 Akten.

In den Hauptrollen

Lys Mara Erich Kaiser-Titz

Ressel Orla

Fritz Schulz.

Ferner:

Chaptin schieht

Kiaviere.

Groteske.

Der dicke Bill

bummelt. Lustspiel in 2 Akten.

Beginn tägl. 3 Uhr.

Kinephon

Taunusstr. I.

2 grosse Schlager

Das Medium.

Filmschauspiel

in 5 Akten mit Lil Dagewer und Werner Krauss.

Die Macht der

Versuchung.

Komödie in 5 Akten. In d.Hauptr.: ill laguer,

Theod. Lees, Heinr. Sehroth.

Infang 4 Dir. Bountags 3 Dir

Tilber= 11.

Dublee=

Gegenftanbe u. Bruch fauft gu bochften Breifen

als Zaamann

Vaul Engelmann

Michelsberg 13, 1. Stock.

Alttupfer, Melfing,

Blet, Binn etc.. afte Lufter. Babebfen, Buder, Beitidr, u. fonft. Altmat. fauft su b. Breis

Sch. Still,

Blficherftraße 3, Dof. Teleufion 0058. (308)

Ankauf

alten Gold-, Silber-

gegenständen und

sonst. Edelmetallen

Haben Sie Interesse daran

Französische Kundschaft

zu gewinnen, so inserieren Sie in der Welhnachtsnummer des

Telefon 4639 ,, Le Médiateur Neugasse 1 Offizielles Organ der Französischen Handelskammer

und des Verkehrsvereins zu Wiesbaden mit Französischem Adressbuch von Wiesbaden.

Der Erfolg ist sicher.

Bekanntmachung.

Die in den letzten Wochen eingetretene ganz unerhörte weitere Steigerung aller Artikel, sowie der Löhne und Gehälter, zwingt die gesamten Brauereien des für uns massgeblichen Brausteuergebietes, abermals eine Erhöhung des Bierpreises eintreten zu lassen.

Das Flaschenbier erhöht sich infolgedessen von Montag, den 4. Dezember 1922 ab

ab auf Mk. 30 .- pro Flasche, bezw. Mk. 600 .- pro Kasten zu je 20 Flaschen erhöht wurde.

> Vereinigung der Brauereien von Wiesbaden u. Umgebung.

Torten-Scheiben Pappteller

liefert preiswert

PAPIER Gross-Karl TREFZ Telefon 776.

Strickjacken, Jumpers

Mafdinen, u. Sandarb., unter Gabritpreis. Bielefelber Baidelager, Midelsb. 28, 1. Tel. 6242 negeniiber Sunagoge.

Sarmoniums. mit edlem Orgelton, auch obne Rotentennin., 4ftim. fvielbar. Ratal. umfonft. Alois Maier, doft., Guida.

z. d. höchst. Tagespreis.
Wilhelm Toussaint
Scharnborstate. 8.
Telefon 4977.

8 bis 10 3tr. idiöne
Siciben, für jeben 3med
berwenbbar, bat absus.
Silb. Simmermann,
St. Goarsbaulen.
Rochernbach. [5405]

während das Flaschenpfand bereits vom 1. Dezember

Bu taufen gefucht: Wohnhaus oder Villa

in Wiesbaden, wo in absehbarer Beit Wohnung von 3-4 Bimmer beziehbar ift. Angeb. unter Z. 20 an Mla-Baajenftein & Dogler, Caunusftr. 4.

ansa-Büro inh. C. W. Beckel kauft zu äußerst. Tagespreisen Brillanten, Perlen,

Gold-, Silber- und Platin-Gegenstände auch beschädigt od. zerbrochen, Schmucksachen aller Art.

Beelle Bedinngen. Strengete Biskretlen.

fauft ju hoben Breifen Taunusftrafe 18.



Als Selbstverbraucher

safile feben höchften Tagespreis für alle Gold- u. Silbergegenftände, towie Bruch in ieber Form.
alte Gebiffe, einzelne Jähne uiw,
lleberzengen Sie fic bei Sacmann

Moritsftr. 40. Tel. 2832.

Staatstheater in Wiesbaden.

Rleines Dans (Refibenstheater): Montag, 4 Des., Anfang 4.30 Hhr. Sonber Borftellung

Rindermarden in 3 Bildern von Robert Burtner Sans Robins Amalie Laudien Ena Luife Thimmel Seinrich Schorn Bore Glegert Und die Gliege

Eube eima 6.15 Har.

Dienstag, 6.30 Uhr: Die Ratien. Stammreibe I. - Brittmoch, 7 Uhr: Garten ber Ingend, Stammreibe I. - Donnerdiag, 7 Uhr: Die hamburger Gillale. Aufg. 21. - Breitag, nachm. 8.30 Uhr: Der blaue heinrich. Aufg. 21. Abends 7.90 Ubr: Die Pliger von Meffe. Aufgeb. Ab. Cambtag, ? Ubr: Garten ber Ingend. Stammreibe 4. Countag, ? Ubr: Der Muftergatte. Aufgehobenes M.

250

Meti

mun

arbe

berei

Bern

finn

He n

Sont

ge ite: ber S

rerli

METO

tung

er bo

Meer

Hante

Engo

Preis

Bilthe

Ten.

erflär

Stel

bed 20

mehr

brud.

Dan 25

вощие

Biel

aandlu

legieri

and its

Mrriid.

et fic

ethielt

dang 8 Die 93

mmän

811

terten

3

\$

9

Günftiges Emaille = Angebot!

Rochfopfe 450, 540, 680, 800, 900, 1150, 140

Gimer, Tolletteneimer, Baffertannen, ovale Bannen, Bafferteffel, Mildtöpfe, Raffer, fannen ufm. noch febr preismert, Aluminiumfochgeschirre

inoridierte Gubgefdirre, Zongefdirre in reifer Auswahl zu billigen Preifen empfiehlt Julius Wollath, Shulberg?

Börsengewinne,

Fadimann mit ersten Verbindungen anbietet sich zur Beratung zwecks Er-zielung hoher Börsengewinne in Ausnutzung bestehender Konjunktur gegen geringe Entschädigung. Zahlung nach erzieltem Gewinn. Zuschr, unter H. G. 4764 an Ala, Hamburg 36, Valentinskamp 74. [@387

Gold- und Silber-

gegenstände

Brillanten, Platin, Zahngebille kauft zu höchsten Preisen L. Schiffer,

Kirchgasse 50, 2. St gegenüber Kaufhaus Blumenthal, Tel. 4394.

Eingang grosses Tor. Ungenierter Verkni ersteigerung

1 Suchs-Hengst fiebenjährig, Banbmaß 1.52 m. volltommen icht frei, sunfeit, am

Dienstag, den 5. Dezember ct. Vormittags 11% Uhr im Bofe 23 Schwalbacherstraße 23

freiwillig meiftbietend gegen Barsahlung, Brigung am Berfteigerungstage von 11 Ubr a

Wilhelm Helfrich

Auftionator und beeibinter Zaraiot. Telefon 2041. Biesbaben. Commalbaderat.

Breise für markenfreies Geb

ab Montag, ben 4. Desember 1922.

Runde und Rajantuchen .

Bader-Innung Biegbaben.

Connenberg :: Befanntmachungen

Bom 4. Desember ds. Is, ab tritt für den betreis Wiesbaden eine bedeutende Preiserbähne das Kartenbrot in Kraft. Die Erhöhms dingt durch die Anticliaa für das Getreide. Löhne, Frachten u. das. Der festgesetse Preist im Laufe der nächsten Woche bekannt gegebn.

4. Desember d. I. können nur noch Proistries genommen werden, die höchstens eine Woche die Verrechnungszeit des neu gelieferten Wegurickliegen. Den Bädereien wird suffinitie der neue Reblipreis von dem Tage des Auflächen werden dierkent ganz besonders fingen und die Brotsarteninfaber erfuckt, sich in Frisbseitig einzusaufen, daß die entsprechenden ten noch Gültigfeit baben. ten noch Gilltigfett baben.

Bieshaben, ben 28, Rovember 1922. Der Borfibende bes Rreisensfduffes: 66

Bird veröffentlicht. Sonnenberg, ben 29. November 1922. Dar Bürgermeifter, J. B.: Chrift, Beigeorte

In Anichluß an meine Bekanntmachung is preiserböhung) vom 14. Rov. 1922, 2. Korling Kreisblatt Kr. 135, acbe ich bekannt. der Preis für das Kartenbrot ab Montog. 4. Deis in dem Landfreis Wiesbaden außer der Biedrich für einem Laib bei 1900 Gramm gewicht 24 Stunden nach dem Baden 255.—trägt. Der Mehlmischpreis für rationierteis im Aleinverkauf beträgt von demfelben Les 80.—M. ver Pfund.
Bird auf die Brotfarte der 17. Webt. Samstag, den 2. Desember d. J. Brot auf Lann der neue Preis hierfür erhoben werdes Wiesbaden, den 27. November 1922.

Biesbaben, ben 27. Robember 1922. Et Borfibenbe bes Kreisausichuffes: 36

Bird veröffentlicht. Bird veröffentlicht. Sonnenberg, den 2, Desember 1922. Der Bürgerneile

eißt: ind be 20 mmer ertlärn 9D 19 uern Borb G

31 mngen morten 2

He SIII ale bie aodibem

loaricha Maliene